

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



30. September 2007

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 19. Mai 2008
Artikelnummer: 2010421073234

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IIID, Telefon: +49 (0)6 11 / 75 - 4868; Fax: +49 (0)6 11 / 75 39 52 oder E-Mail:
arbeitsmarkt@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkung

Textteil

Qualitätsmerkmale der Statistik

Qualitätsbericht der Beschäftigtenstatistik

Ergänzende Hinweise und Erläuterungen

Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik

Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Schaubilder

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort jeweils zum Quartalsende

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht

Verteilung deutscher und ausländischer sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Alter

Tabellenteil: 30.09.2007

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

- 1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007
- 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 1
- 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 2
- 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Ländern, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden, Deutschen und Ausländern
- 4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern
- 5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen
- 6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 1
- 6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 2
- 7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 1
- 7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 2

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – Tiefengliederung bis zur Ebene Wirtschaftsgruppe
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **Frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein.

Die Angaben für die **Neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen .

Für das Land **Berlin** können statistische Ergebnisse, infolge der Zusammenlegung von Arbeitsagenturen, nicht mehr getrennt nach Ost- und West-Berlin nachgewiesen werden.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- % = Prozent

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- SGB = Sozialgesetzbuch
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Online-Veröffentlichung wird die vierteljährliche Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Die bis einschließlich der Berichterstattung über Ergebnisse zum Stichtag 31.12.2002 als gedruckte Veröffentlichung erschienene Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.1 „Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“, wurde als Printpublikation eingestellt.

Nachgewiesen werden in dieser Online-Publikation Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauszählungen (Quartalswerte) der bei der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen, Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versichertenkonten. Dargestellt werden Ergebnisse über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern wird in begrenztem Umfang auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Die Arbeitsteilung zwischen der Bundesagentur für Arbeit (BA) und den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder bei Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik berücksichtigt die unterschiedlichen Analyseinteressen und gewährleistet eine optimale Nutzung des Datenmaterials. Die getroffenen Regelungen sehen vor, dass zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder und der Bundesagentur für Arbeit die Publikationen statistischer Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik weitgehend abgestimmt und auf Basis des gleichen Datenbestandes vorgenommen werden. Veröffentlichungen der BA können online über das Internet (www.arbeitsagentur.de) bezogen werden. Im Vordergrund der Auswertungen durch die Statistischen Ämter steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke - auch im Sinne eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes - die weitgehende wirtschaftssystematische, berufsfachliche und regionale Koordinierung mit anderen nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefassten Ergebnissen für ausgewählte tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen Ergebnisse, die sachlich und insbesondere regional tiefer gegliedert sind. Auf der Grundlage zentral erstellter Tabellierungsprogramme, die allen Statistischen Landesämtern zur Verfügung stehen, ist die Erstellung einheitlich aufgebauter und abgegrenzter Tabellen in Bund und Ländern möglich.

Die im Zuge der Aufbereitung des Datenmaterials der Beschäftigtenstatistik im Statistischen Bundesamt eingesetzten maschinellen Prüfroutinen wurden ab der Aufbereitung des Materials für den Stichtag 31.03.2003 eng an die Aufbereitungspraxis in der Bundesagentur für Arbeit angepasst. Fehlerhafte Signierungen zu einzelnen Merkmalen werden danach - in Abweichung von der früheren Aufbereitung - im Datenmaterial nicht mehr sachlogisch korrigiert, sondern konsequent als Fälle „ohne Angabe“ gekennzeichnet. In der Folge führt dieses Vorgehen dazu, dass zu jedem Merkmal auch Fälle „ohne Angabe“ auftreten können.

Nachweise zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sind ebenso wie die Ergebnisse über Beschäftigungsverläufe (sog. Jahreszeitraummaterial) in dieser Veröffentlichung nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden. Auskünfte und Auswertungen zu diesen Materialien können deshalb auch nur von dort eingeholt werden.

Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beruhen auf Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; ihnen liegt der Auswertungsstand (Dateistand) von März 2008 zugrunde.

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig. Die BA behält sich vor, während dieses Zeitraumes die Ergebnisse bei Berichtigungsbedarf zu korrigieren. Für die eindeutige Bezeichnung des Datenmaterials ist neben der Angabe des Berichtsstichtages auch die Angabe des Auswertungsstandes (des sog. Dateistandes) erforderlich.

Bei der Darstellung von Regionalergebnissen ist darauf zu achten, dass die Gebietsteile von Berlin Ost und West nicht mehr getrennt nachgewiesen werden können. Aus diesem Grund werden die statistischen Ergebnisse für Berlin im Tabellenteil gesondert nachgewiesen.

Ab dem 01.01.2005 entfällt die Unterscheidung Arbeiter und Angestellte infolge der Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung.

Qualitätsmerkmale der Statistik

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (EVAS-Nr. 13111)

Vierteljährliche Bestandsauszählungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

1.2 Berichtsstichtag

ist jeweils der letzte Tag eines Quartals, d.h. 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

1.3 Erhebungstermin

Die Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag von der Bundesagentur für Arbeit (BA) durchgeführt.

1.4 Periodizität

Die Bestandsauszählungen erfolgen vierteljährlich.

1.5 Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl nach dem inländischen Arbeitsort als auch nach dem Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den, dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen, melderechtlichen Verhältnissen. Inländischer Arbeits-/Wohnort werden nach dem gültigen Amtlichen Gemeindeschlüssel erfasst. Für den Wohnort im Ausland wird das jeweilige Land angegeben. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht überwiegend Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik auf Bundes- und Länderebene.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass i.d.R. alle abhängig Beschäftigten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten (sog. Mini-Jobs) sowie über Beschäftigungsverläufe (sog. Jahreszeitraummaterial) sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der BA geführt werden. Um dem Bedürfnis nach zeitnäheren Angaben gerecht zu werden, wird von der BA der Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 2 und 3 Monaten Wartezeit ermittelt und auf „6-Monatswerte“ hochgerechnet. Die hochgerechneten Ergebnisse werden regional nur bis zur Landesebene und wirtschaftsfachlich nur bis zur Ebene der Wirtschaftsabschnitte von der BA nachgewiesen.

1.7 Erhebungseinheiten

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen

1.8 Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen). Die BA ist gemäß § 281 SGB III damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845)) eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen. Gemäß § 282a Abs. 1 SGB III stellt die BA dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Ämter der Länder zur Verfügung.

1.9 Auskunftspflichtige

Gemäß der Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung (DEÜV), im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl I S. 343), sind die Arbeitgeber auskunftspflichtig. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

1.10 Geheimhaltung und Datenschutz

Daten aus der Beschäftigtenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gemäß § 16 BStatG.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte/Merkmale

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung: Altersjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; ausgeübte Tätigkeit; Auszubildende; Stellung im Betrieb als Facharbeiter, Meister oder Polier und andere Vollzeitbeschäftigte; Voll-/Teilzeitbeschäftigung; Wirtschaftszweig des Betriebes; Rentenversicherungsträger als Arbeiter, Angestellte bis 31.12.2004 sowie Arbeits- und Wohnort, aus denen die Ein- und Auspendler für Regionen ermittelt werden können.

2.2 Zweck der Statistik

Die Beschäftigtenstatistik liefert Informationen über die Entwicklung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in wirtschaftsfachlicher, berufsfachlicher und regionaler Gliederung sowie nach weiteren sozialen Merkmalen, z.B. Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit. Die Ergebnisse werden sowohl für Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtungen als auch für Strukturanalysen und –vergleiche sowie für Planungs- und Entscheidungszwecke verwendet.

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von über 75 % an allen Erwerbstätigen. Damit sind Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik ein wesentlicher Faktor für die Darstellung des erwerbsstatistischen Gesamtbildes.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Politik, Verwaltungen, Forschungsinstitute, Berufs u. Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen sowie die Medien. Des Weiteren werden die Ergebnisse in der VGR und für interne Berechnungen zur Darstellung des erwerbsstatistischen Gesamtbildes verwendet.

3 Erhebungsmethode

3.1 Art der Datengewinnung

Die Beschäftigtenstatistik ist eine Sekundärstatistik, sie beruht auf dem „Gemeinsamen Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Das Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über sozialversicherungsrelevante Tatbestände, die die BA in Versicherungskonten speichert. Diese Konten bilden die Grundlage stichtagsbezogener Auszählungen für statistische Zwecke.

3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebung der Daten erfolgt als mehrstufiges Verwaltungsverfahren. Die Arbeitgeber übermitteln ihre maschinell erfassten Meldungen i.d.R. an die zuständigen Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die von den Krankenkassen geprüften Daten werden an die Datenstellen der Rentenversicherungsträger weitergeleitet. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die BA übermittelt. Die BA führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Die Betriebsangaben werden bei den Arbeitsagenturen erhoben und in einer zentralen Betriebsdatei gespeichert. Für die Beschäftigtenstatistik werden die personen- und die betriebsbezogenen Daten zusammengespielt. Ab dem Stichtag 30.06.1999 werden die Datenbestände bei der BA in einem Datawarehouse einheitlich gespeichert und verwaltet.

Die BA stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter bereit.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Qualität der Sekundärdaten für statistische Zwecke wird als sehr gut eingeschätzt. Die Beschäftigtenstatistik ist eine Totalerhebung. Sie ermöglicht gegenüber Stichprobenerhebungen eine weitaus tiefere Differenzierung in den Merkmalskombinationen, vor allem nach Regionen und wirtschaftlichem Schwerpunkt der Betriebe. Die Auskunftspflicht der Arbeitgeber und die Verknüpfung innerhalb des Meldeverfahrens garantieren relativ vollständige und aussagefähige Angaben. Als personenbezogener Stichtagsabgriff der Versichertenkonten stellt die Beschäftigtenstatistik nur eine Momentaufnahme dar. Aggregierte statistische Ergebnisse sind allgemein zugänglich, Eckwerte stehen kostenlos zur Verfügung.

4.1.1 Vollständigkeit der Erfassung (Fehler in der Erfassungsgrundlage)

Die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben werden zu einem großen Teil durch Prüfverfahren garantiert. Dennoch gibt es Versichertenkonten, die unvollständig sind. Dies führt dazu, dass bei der Auswertung für einige Merkmale nicht-zuordenbare bzw. keine Angaben vorhanden sind. Die Folge davon ist, dass z.B. die Summe aus „Vollzeitbeschäftigte“ und „Teilzeitbeschäftigte“ nicht immer die „Beschäftigten insgesamt“ ergibt. Allerdings ist die Größenordnung dieser nicht-zuordenbaren Angaben nicht ergebnisrelevant.

Verfahrensbedingt gelten die Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren – bezogen auf das Datum der Auszählung - als vorläufig und können während dieses Zeitraums von der BA geändert werden. Ergibt sich innerhalb dieses Zeitraums kein entscheidender Berichtigungsbedarf, erhalten die Daten automatisch den Status eines endgültigen Ergebnisses.

4.1.2 Einschränkungen auf Ebene wichtiger Merkmale

Als Kriterium für die Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunktes der Betriebe werden zuerst die Wertschöpfungsanteile, dann die Umsatzanteile und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung wird in der Beschäftigtenstatistik angewendet. Als "Betrieb" im Sinne der Beschäftigtenstatistik gilt immer die Einheit, für die zur Durchführung des Meldeverfahrens dem Arbeitgeber eine Betriebsnummer zu Verfügung gestellt worden ist. Dies ist im Allgemeinen die wirtschaftsfachlich und regional abgegrenzte Niederlassung/Arbeitsstätte, im Sinne der Klassifikation der Wirtschaftszweige die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der "Betrieb" kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichem Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen. Dies allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen. In den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder steht die wirtschaftsfachliche Angabe bis zur Ebene der dreistellig numerisch verschlüsselten Wirtschaftsgruppe für externe Auswertungszwecke zur Verfügung.

Auswertungen nach Betrieben dürfen nur für interne Zwecke und für die Durchführung der Geheimhaltung von den statistischen Ämtern verwendet werden. Hiervon ausgenommen sind Ergebnisse über die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen.

Des Weiteren werden Pendlerergebnisse ausschließlich aus dem Stichtagsmaterial 30.06. erstellt. Hinsichtlich der Wohnortangaben bestehen für einzelne Beschäftigte Erhebungsungenauigkeiten. Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Nebenwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die vierteljährlichen Auszählungen des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag durchgeführt. Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt ist ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der BA nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor.

Den statistischen Ämtern wird derzeit das Datenmaterial mit einer Verzögerung von 1 bis 2 Monaten – Zeit für Aufbereitung, Prüfung und Anonymisierung – von der BA bereitgestellt. Erste Ergebnisse werden im Statistischen Bundesamt ca. drei Wochen nach Eingang des Liefermaterials veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Das Vierteljahresmaterial für das frühere Bundesgebiet liegt seit dem Stichtag 30.06.1974, für die neuen Länder und Berlin-Ost – von gewissen Begrenzungen der Merkmalsgliederungen abgesehen – seit dem 31.03.1992 vor. Zum 01.01.1999 wurde das Meldeverfahren mit der DEÜV gesetzlich neu geregelt. Mit der Umstellung auf das Neungsverfahren ist eine direkte Vergleichbarkeit der statistischen Ergebnisse zu früheren Stichtagen nicht uneingeschränkt möglich. Ab dem Stichtag 31.03.2003 wird das Liefermaterial der BA im Statistischen Bundesamt unverändert übernommen, um eine Übereinstimmung der Ergebnisse mit der BA zu gewährleisten.

Mit der Umsetzung aktualisierter Klassifikationen weisen Ergebnisse nach wirtschaftsfachlicher Gliederung Zeitreihenbrüche auf. Bis zum Stichtag 31.12.1997 wurde der Wirtschaftszweig nach dem „Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der BA – Ausgabe 1973“ (WS73) nach dem Prinzip der institutionellen Schwerpunktzuordnung verschlüsselt. Ab dem Stichtag 31.03.1998 bis 31.03.2003 wurde die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der BA – Ausgabe 1993“ (WZ93) verwendet. Ab dem Stichtag 30.06.2003 wurde die „Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003“ (WZ 2003) umgesetzt. Hierbei wurde der Akzent auf die funktionale Schwerpunktzuordnung gelegt. Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) vom Dezember 2001. Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, soweit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen (ISIC Rev. 3.1) zu Grunde liegt.

Inländischer Arbeits- und Wohnort werden nach dem für den entsprechenden Stichtag gültigen Amtlichen Gemeindecodeschlüssel erfasst. Die räumliche Vergleichbarkeit für Zeitreihen ist infolge von Gebietsreformen für einige Bundesländer auf Kreis- und Gemeindeebene nicht umfassend gewährleistet. Des Weiteren wurden durch die Reform der Berliner Verwaltungsbezirke 2001 Arbeitsagenturen in Berlin-Ost und –West zusammengelegt. Das hat zur Folge, dass eine West-Ost-Zuordnung für Berlin nur noch näherungsweise möglich ist. Aus diesem Grund ändert das Statistische Bundesamt ab dem Stichtag 31.03.2005 die Abgrenzung für „früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-West“ in „früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und für „neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost“ in „neue Bundesländer mit Berlin“.

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen – herausgegeben von der BA – verschlüsselt. Grundlage der Codierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der BA in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Abweichungen zu Ergebnissen anderer erwerbsstatistischer Quellen (z.B. Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die u. a. den Berichtszeitraum (Stichtag - Zeitraum - Berichtswoche), den Berichtsweg (Betriebsmeldung – Schätzverfahren - Haushaltsbefragung), der Abgrenzung der Erhebungseinheit des Auskunftspflichtigen (Betrieb – Unternehmen) und der regionalen Zuordnung (Arbeitsort bzw. Wohnort) betreffen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich, dass der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Erwerbstätigen in den Wirtschaftszweigen unterschiedlich stark variiert. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung). Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

8 Weitere Informationsquellen

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 / Reihe 4.2.1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit – Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“. Die Veröffentlichung kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,Warenkorb.csp>

Ergänzende Hinweise und Erläuterungen

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-/Renten- und Pflegeversicherung) und zur Arbeitslosenversicherung der Bundesagentur für Arbeit, das mit Wirkung vom 01.01.1973 im Früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den Neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 01.01.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer („Beschäftigte“) einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demografische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht sowohl Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung als auch weitergehende Strukturanalysen und -vergleiche in größeren Zeitabständen.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 01.01. 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24.03.1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen ¹⁾. Die Bundesagentur für Arbeit ist unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV vom 23.12.1976 (BGBl. I S. 3845)), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen. Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtige Tabellen und Dateien zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung - DEÜV) ²⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6, 8 bis 13).

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten Beschäftigtenzahlen wird in Abschnitt 2 „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen ³⁾.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

¹⁾ § 282 Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III)-Arbeitsförderung- vom 24.03.1997, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Umsetzung europäischer Richtlinien zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, vom 14.08.2006 (BGBl. I S. 1897).

²⁾ Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl. I S. 343), zuletzt geändert am 23.01.2006 (BGBl. I S. 152).

³⁾ Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Lüken, S.: Das derzeitige System der Erwerbstätigenstatistiken, in: WiSta 3/2002, S. 165 ff.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-) Anlass werden unterschieden:

- die Anmeldung (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung,
- die Abmeldung (§ 8 DEÜV) bei Beendigung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung,
- die Unterbrechungsmeldung (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- die Jahresmeldung (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15.04. des Folgejahres),
- sonstige Meldungen (§ 12 DEÜV) bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die Meldefristen wurden vereinheitlicht; alle Meldungen haben mit der nächsten Lohn- und Gehaltsabrechnung zu erfolgen, maximal jedoch innerhalb von 6 Wochen seit Eintritt des Ereignisses.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung beitragspflichtigen Entgelts ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 3 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demografische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit Inkrafttreten der DEÜV zum 01.01.1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Ab Januar 2006 sind nur noch maschinell erstellte Meldungen mit gesicherter und verschlüsselter Datenübertragung innerhalb bestimmter Fristen zulässig. Dies wird durch eine Änderung des § 28a Abs.1 SGB IV sowie des § 18 der DEÜV im Verwaltungsvereinfachungsgesetz konkretisiert. Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (über die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Einzugsstellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Annahmestellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen an die in § 34 DEÜV genannten Stellen. Dies sind für die bisherigen LVA-Versicherten die Deutsche Rentenversicherung (jeweiliger Regionalträger), für die bisherigen Versicherten der Bahnversicherungsanstalt, der Seekasse sowie der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar die deutsche Rentenversicherung „Knappschaft-Bahn-See“, wenn diese die Rentenversicherung durchführt, für die übrigen Versicherten die Deutsche Rentenversicherung Bund. Nach einer weiteren Prüfung dort werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) vom 09.12.2004 entfällt die Unterscheidung Arbeiter/Angestellte ab dem 01.01.2005 und wird durch den Begriff „Beschäftigte“ ersetzt.

Zum 01.10.2005 erfolgte die strukturelle Änderung der Rentenversicherung (mit Umbenennung der Rentenversicherungsträger).

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis – in Form einer Haupttätigkeit - standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

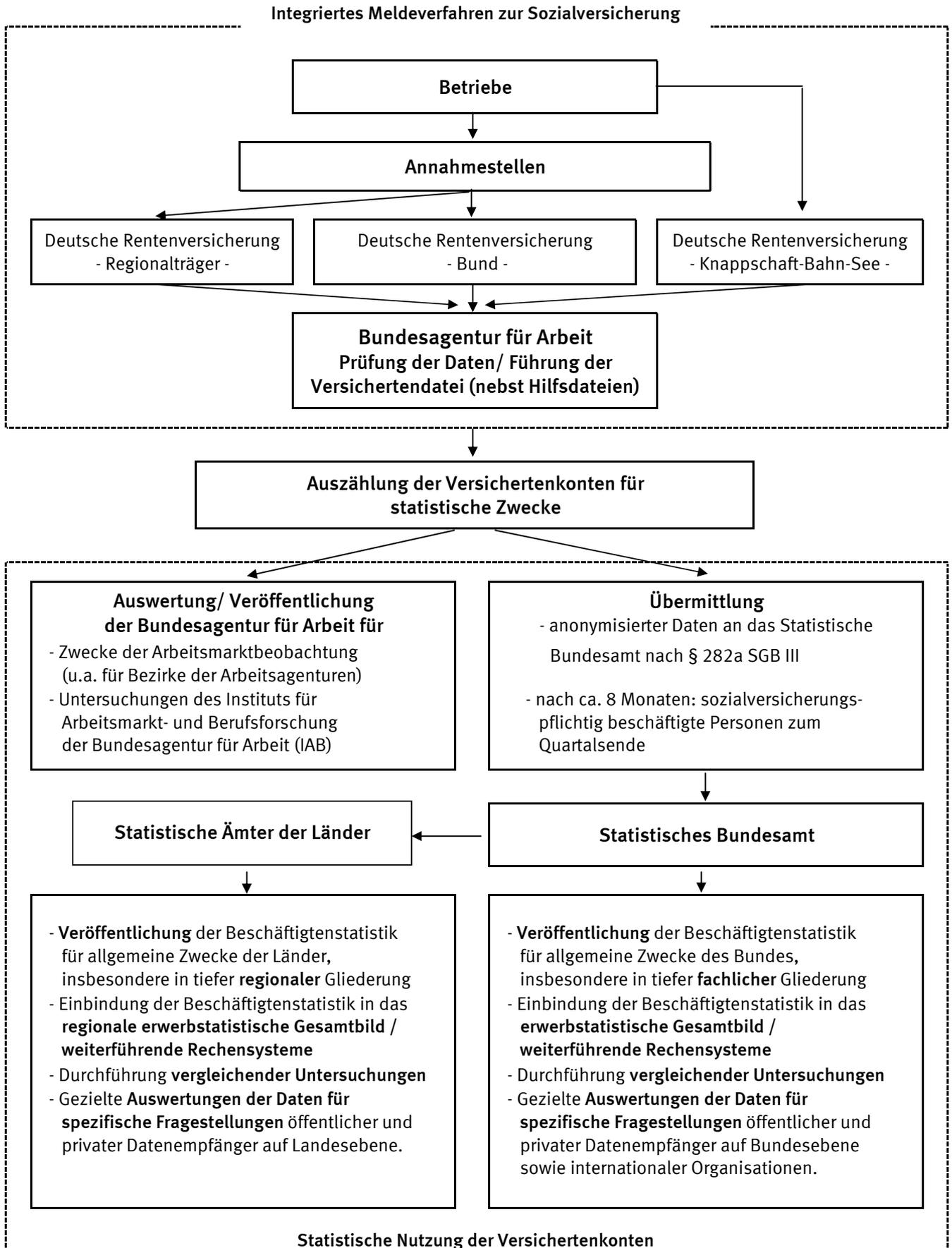
Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten, der seine Arbeitsstelle gewechselt hat, zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

Das Vierteljahresmaterial für das frühere Bundesgebiet liegt seit dem Stichtag 30.06.1974, für die neuen Länder und Berlin-Ost – von gewissen Begrenzungen der Merkmalsgliederungen abgesehen – seit dem 31.03.1992 vor. In Fachserien des Statistischen Bundesamtes werden diese Ergebnisse erstmals seit dem 31.03.1977 (Früheres Bundesgebiet) bzw. 30.06.1993 (Neue Länder und Berlin-Ost) nachgewiesen.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Zu den auswertbaren Merkmalen der Beschäftigtenstatistik siehe „Qualitätsmerkmale der Statistik“

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu dem von der Sozialversicherungspflicht erfassten Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 01.04.1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 01.04.2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit immer dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit dem Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse vom 24.03.1999 mit Wirkung vom 01.04.1999 bzw. mit der Modifizierung zum 01.04.2003 (Einführung der sogenannten „Mini-Jobs“ mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis erfolgt gesondert durch die Bundesagentur für Arbeit.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen von der Versicherungspflicht befreit und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsliste dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro- Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Beschäftigungen nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	im Früheren Bundesgebiet	in den Neuen Ländern und Berlin-Ost
	- mtl. -	
01.01.1990 - 31.12.1990	470 DM	
01.01.1991 - 31.12.1991	480 DM	
01.01.1992 - 31.12.1992	500 DM	300 DM
01.01.1993 - 31.12.1993	530 DM	390 DM
01.01.1994 - 31.12.1994	560 DM	440 DM
01.01.1995 - 31.12.1995	580 DM	470 DM
01.01.1996 - 31.12.1996	590 DM	500 DM
01.01.1997 - 31.12.1997	610 DM	520 DM
01.01.1998 - 31.12.1998	620 DM	520 DM
01.01.1999 - 31.03.1999	630 DM	530 DM
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM / 325 Euro	
01.04.2003 -	400 Euro	

2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der sogenannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der/die Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemein bildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit dem Abschlusszeugnis eines Gymnasiums, der gymnasialen Oberstufe einer integrierten Gesamtschule, eines Abendgymnasiums oder Kollegs sowie eines Fachgymnasiums. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlusszeugnis einer Fachoberschule.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluss einer Berufsfachschule (dies sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluss der Fachschulreife.)

oder

- der Abschluss an einer Fachschule (hierbei handelt es sich um berufsfortbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden können. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im Allgemeinen sechs bis acht Halbjahre).
- der Abschluss an einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.
- der Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule: Dies sind unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

In der Kombination mit allgemein bildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

Stellung im Beruf/RV-Träger (Arbeiter/-innen und Angestellte)

Merkmal ist weggefallen (siehe Vorbemerkung).

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit - verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt.

Danach gilt als teilzeitbeschäftigt, wessen Arbeitszeit unter der betrieblichen Arbeitszeit (=Vollzeit) liegt.

Bei der Darstellung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten (Beschäftigte mit 18 und mehr Stunden bzw. mit weniger als 18 Stunden Wochenarbeitszeit) – soweit in Tabellen nachgewiesen – zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ verschlüsselt. Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1.1)⁵⁾ Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 vom 19.12.2001. Die WZ 2003 gliedert sich formal in

17	Abschnitte	A - Q
31	Unterabschnitte	AA - QA
60	Abteilungen	01 - 99
222	Gruppen	01.1 - 99.0
513	Klassen	01.11 - 99.00
1041	Unterklassen	01.11.1 - 99.00.3

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklassen der NACE Rev.1.1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einführung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, soweit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen⁶⁾ zugrunde liegt.

Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem auch bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen statistischen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen/Betrieb) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind. Weitere mögliche Abweichungen ergeben sich aus Art und Zeitpunkt der Erhebung.

Als Kriterium für die Bestimmung des Schwerpunktes der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebs – nach ausschließlich funktionalen Aspekten – werden zuerst die Wertschöpfungsanteile, dann die Umsatzanteile, und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist – im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung dem meldepflichtigen Arbeitgeber eine Betriebsnummer zu Verfügung gestellt worden ist.

⁵⁾Zur Einführung der NACE Rev.1 – die aus der ersten Revision der Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes von 1970 hervorgegangen ist – vgl. auch Mai, H.: Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik, in WiSta 1/1991, S. 7 ff.

⁶⁾ISIC Rev. 3.1 (International Standard Industrial Classification, 3. Revisionsfassung).

Dies ist im Allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung / Arbeitsstätte. Im Sinne der NACE Rev. 1 ist dies die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichem Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Grundsätzlich anzumerken ist ferner, dass über die hier vorgelegten Ergebnislagerungen hinaus in den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder Angaben bis zur Ebene der dreistellig numerisch verschlüsselten Wirtschaftsgruppe zur Verfügung stehen, die gleichzeitig der Tiefengliederung für den Mikrozensus entspricht (vgl. hierzu Anhang).

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl nach dem inländischen Arbeitsort als auch – in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang – nach dem Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen.

Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“; Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

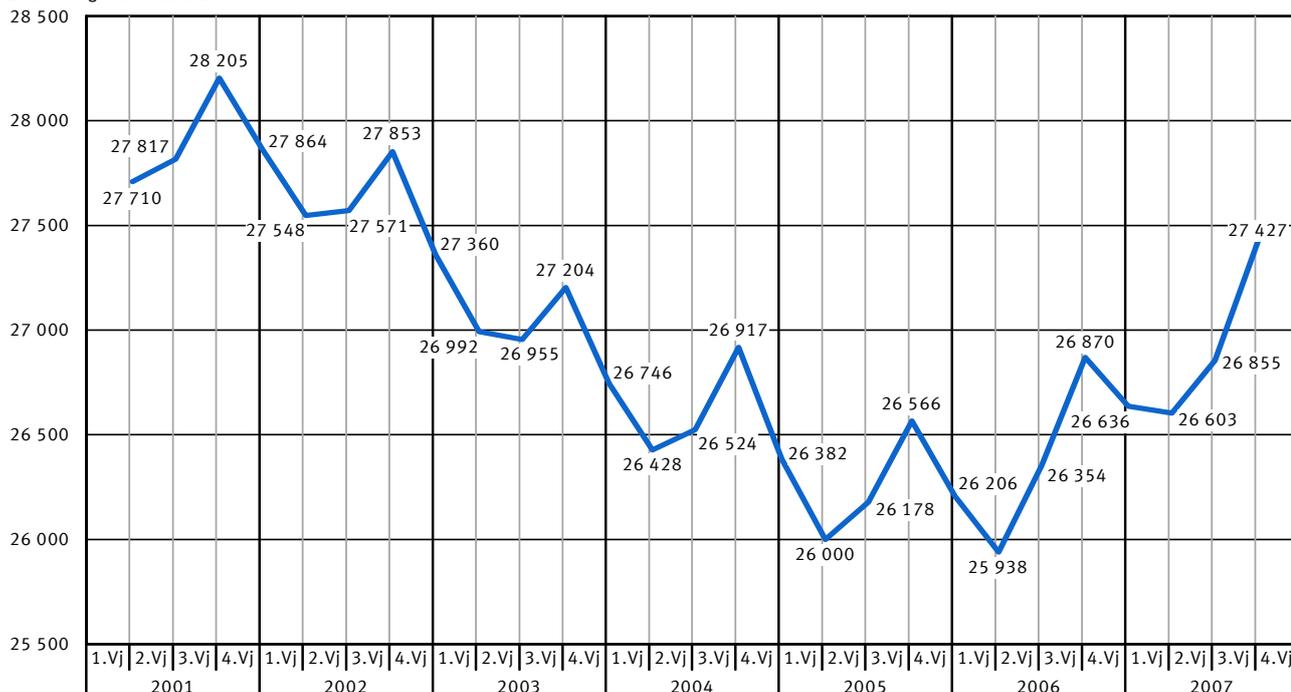
Erläuterungen zu den Staatsangehörigkeitsangaben für Bürger aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien:

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien – Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Serbien und Montenegro – sind im Meldeverfahren zur Sozialversicherung zu einem erheblichen Teil noch nicht differenziert nach der aktuellen Staatsangehörigkeit erfasst. Aus diesem Grund wird diese Gruppe in der Position „Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien“ zusammengefasst. Getrennt dargestellt wird lediglich der EU-Mitgliedstaat Slowenien, um die Untererfassung der EU-Summe so niedrig wie möglich zu halten. In der Anzahl der slowenischen Beschäftigten sind nur die Personen erfasst, die ausdrücklich mit dieser Staatsangehörigkeit gemeldet wurden. Es ist deshalb davon auszugehen, dass sowohl diese Zahl als auch die EU-Summe etwas zu niedrig liegen.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort jeweils zum Quartalsende

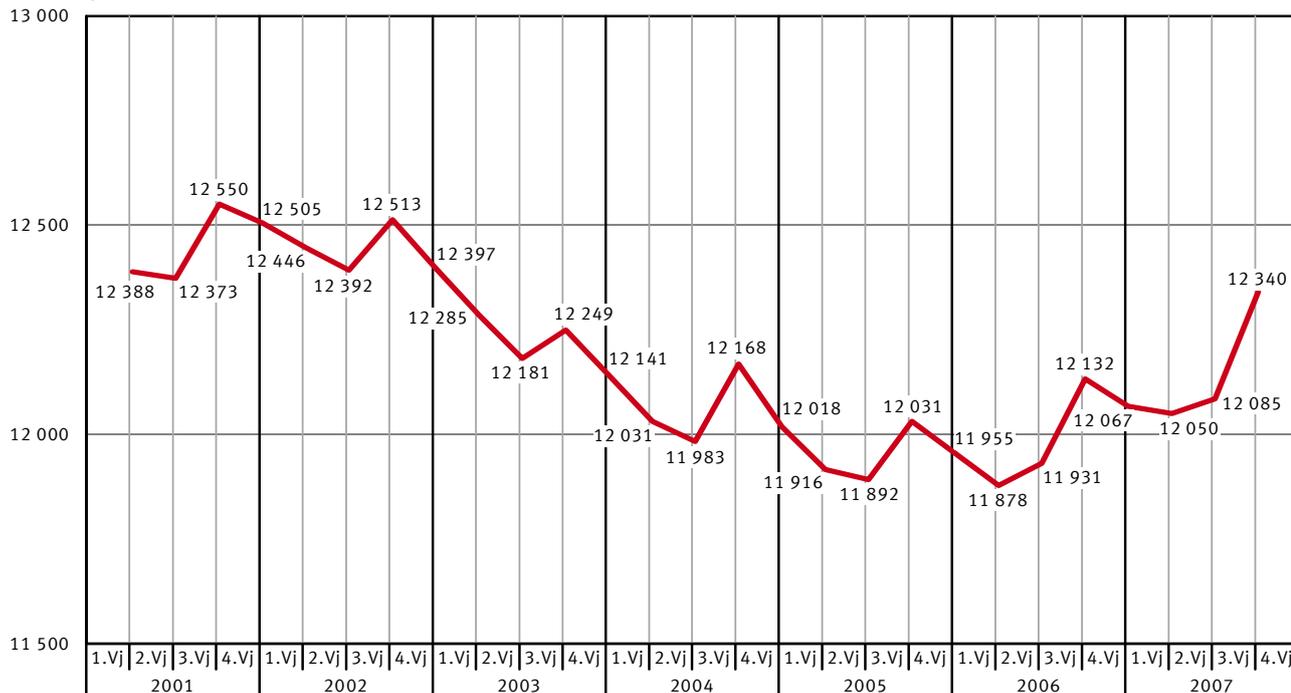
Insgesamt

Beschäftigte in Tausend



Frauen

Beschäftigte in Tausend

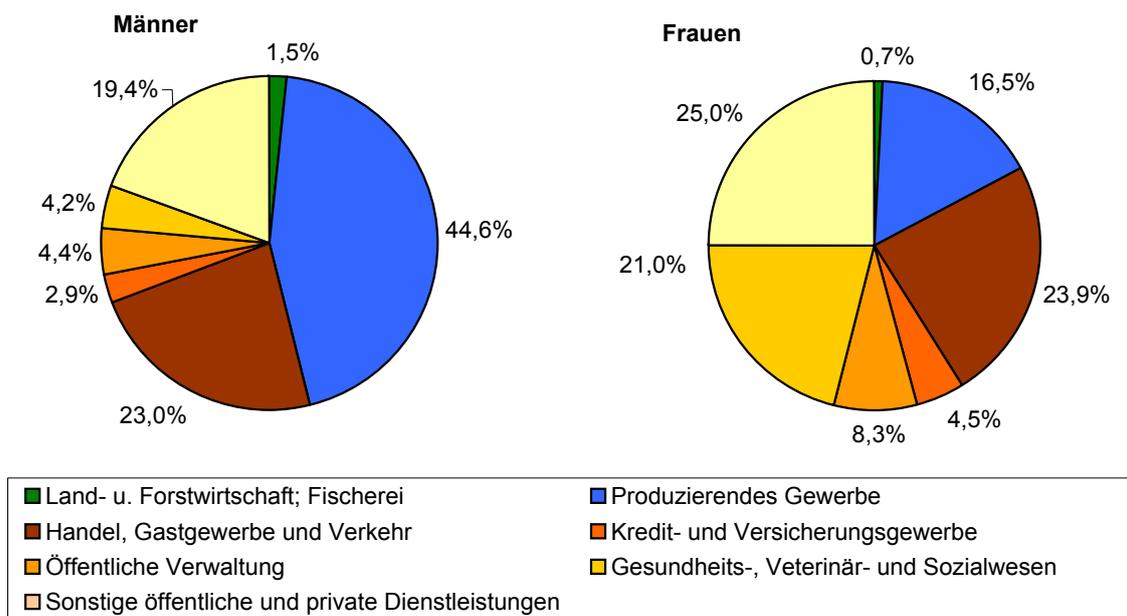


2008 - 06 - 0333

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).
Stand: März 2008.

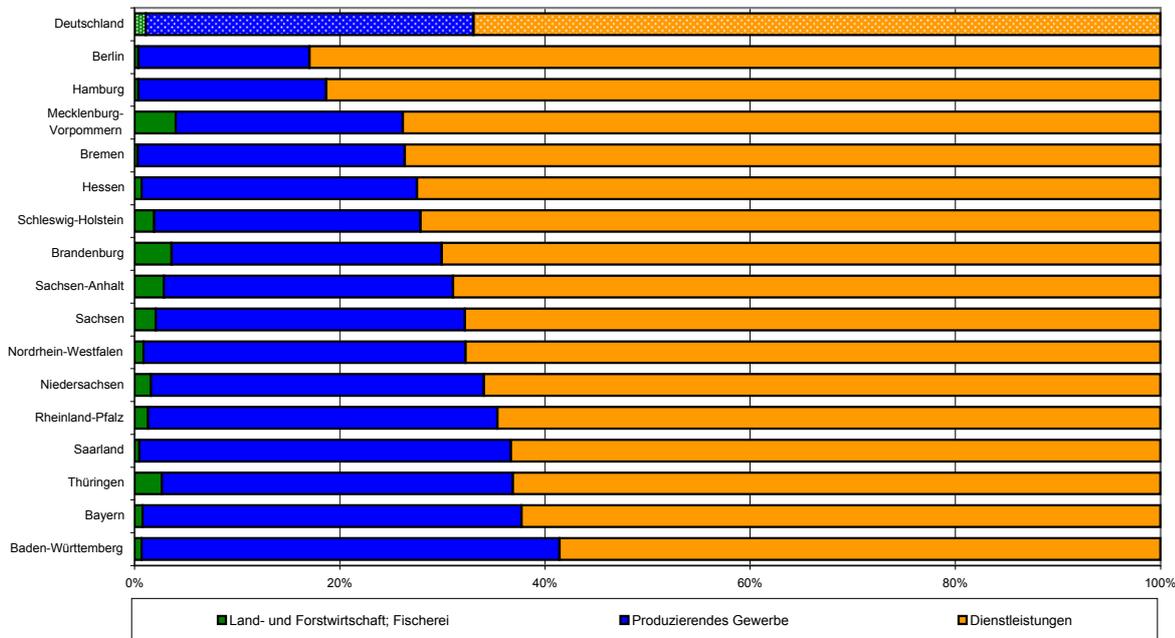
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht

Beschäftigte am 30.09.2007



Anteile Sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Wirtschaftssectoren, sortiert nach dem Beschäftigtenanteil im Dienstleistungssektor

Beschäftigte am 30.09.2007



Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).
Stand: März 2008.

Deutschland

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.06.2007			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.09.2006			
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
										%
Anzahl										
Insgesamt	27 426 740	15 087 076	12 339 664	2,1	2,1	2,1	2,1	2,4	1,7	
nach der Staatsangehörigkeit¹⁾										
Deutsche	25 547 234	13 901 062	11 646 172	2,1	2,2	2,1	2,0	2,3	1,6	
Ausländer/-innen	1 873 349	1 182 200	691 149	1,9	1,9	2,1	3,5	3,5	3,6	
dar. aus EU-Ländern ²⁾	722 047	429 136	292 911	1,0	1,0	1,0	7,7	5,8	10,7	
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	1 127 307	656 125	471 182	34,4	32,7	36,9	2,2	2,4	1,9	
20 - 25	2 428 368	1 269 702	1 158 666	2,9	3,2	2,7	4,3	5,4	3,0	
25 - 30	2 849 403	1 508 124	1 341 279	1,4	1,7	1,1	3,3	4,5	2,1	
30 - 35	2 765 378	1 559 853	1 205 525	0,5	0,6	0,4	-2,1	-1,1	-3,4	
35 - 40	3 595 068	2 054 285	1 540 783	-1,1	-1,0	-1,1	-4,7	-4,2	-5,3	
40 - 45	4 280 185	2 384 596	1 895 589	0,6	0,5	0,6	1,1	1,1	1,0	
45 - 50	3 896 015	2 102 475	1 793 540	1,6	1,5	1,6	4,8	5,0	4,5	
50 - 55	3 140 310	1 669 369	1 470 941	1,5	1,4	1,5	3,9	4,0	3,7	
55 - 60	2 409 471	1 304 846	1 104 625	2,1	1,9	2,3	7,2	6,7	7,8	
60 - 65	816 557	496 722	319 835	2,2	1,9	2,7	8,6	6,2	12,6	
65 und mehr	118 678	80 979	37 699	3,3	3,8	2,3	9,2	10,8	5,7	
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾										
Vollzeitbeschäftigung	22 580 886	14 294 695	8 286 191	2,3	2,2	2,5	1,3	2,1	-0,0	
Teilzeitbeschäftigung	4 834 257	785 660	4 048 597	1,3	1,1	1,3	5,8	7,8	5,5	
davon:										
unter 18 Stunden	934 678	185 969	748 709	1,3	0,3	1,6	7,8	6,2	8,3	
18 Stunden und mehr	3 899 579	599 691	3 299 888	1,3	1,4	1,2	5,4	8,3	4,8	
nach Berufsbereichen³⁾										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	408 465	289 712	118 753	3,0	3,2	2,7	2,0	1,9	2,1	
Bergleute, Mineralgewinner	32 231	31 540	691	-1,1	-1,2	3,4	-0,3	-0,4	4,7	
Fertigungsberufe	7 462 811	6 242 868	1 219 943	2,5	2,6	2,1	2,2	2,1	2,6	
darunter:										
Metallerzeuger,- bearbeiter	534 957	500 813	34 144	2,1	2,1	1,4	4,0	4,2	1,1	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 836 718	1 740 010	96 708	3,4	3,4	4,4	1,5	1,5	1,8	
Elektriker	664 445	625 197	39 248	3,1	3,1	2,6	1,9	1,9	2,1	
Ernährungsberufe	724 187	413 494	310 693	2,8	3,0	2,4	1,7	1,6	1,8	
Bauberufe	628 646	621 537	7 109	2,9	2,9	3,2	-1,6	-1,6	2,6	
Technische Berufe	1 867 784	1 542 059	325 725	1,0	0,9	1,7	1,3	1,3	1,3	
Dienstleistungsberufe	17 289 280	6 761 739	10 527 541	1,9	1,7	2,0	2,0	2,7	1,6	
darunter:										
Warenkaufleute	2 168 580	767 055	1 401 525	2,6	2,6	2,7	1,9	2,7	1,5	
Verkehrsberufe	2 033 414	1 685 417	347 997	1,4	1,4	1,7	3,4	3,4	3,7	
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	5 919 196	2 151 734	3 767 462	1,6	1,7	1,6	1,6	2,7	1,0	
Gesundheitsdienstberufe	2 012 341	312 756	1 699 585	1,5	0,6	1,6	0,7	1,8	0,6	
Sonstige Arbeitskräfte ⁴⁾	366 169	219 158	147 011	12,0	12,0	12,0	7,3	7,4	7,1	
nach der Ausbildung										
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁵⁾	18 632 133	10 228 958	8 403 175	1,7	1,9	1,5	0,2	0,7	-0,4	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	3 736 701	2 105 819	1 630 882	5,6	6,6	4,3	-0,4	-0,0	-1,0	
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	14 895 432	8 123 139	6 772 293	0,8	0,7	0,9	0,4	0,9	-0,3	
Abitur ⁷⁾	1 804 564	846 168	958 396	3,8	3,6	4,0	3,7	4,0	3,4	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	545 849	277 071	268 778	9,5	8,3	10,8	4,7	4,8	4,5	
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	1 258 715	569 097	689 618	1,5	1,4	1,6	3,3	3,6	3,0	
Fachhochschule ⁸⁾	997 815	655 363	342 452	1,7	1,4	2,4	3,6	2,9	4,9	
Hochschule/Universität ⁹⁾	1 689 748	1 035 968	653 780	1,1	0,8	1,7	3,9	2,9	5,7	
Ohne Angabe	4 302 480	2 320 619	1 981 861	3,8	3,7	3,8	9,0	9,2	8,7	

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

²⁾ Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

³⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

⁴⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁵⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁶⁾ Abgeschl. Lehr- oder Anlernausbildung, Abschl. an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁷⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁸⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

⁹⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.06.2007			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.09.2006		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	22 198 755	12 435 851	9 762 904	2,1	2,1	2,2	2,1	2,4	1,7
nach der Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	20 430 506	11 316 388	9 114 118	2,1	2,1	2,2	2,0	2,3	1,6
Ausländer/-innen	1 762 888	1 116 134	646 754	1,8	1,8	2,0	3,3	3,3	3,4
dar. aus EU-Ländern ²⁾	686 625	409 216	277 409	0,9	0,9	0,9	7,4	5,5	10,2
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	905 863	523 348	382 515	36,1	34,4	38,4	3,5	3,8	3,0
20 - 25	1 982 619	1 031 002	951 617	3,1	3,3	2,9	4,0	5,3	2,7
25 - 30	2 337 426	1 240 810	1 096 616	1,3	1,5	1,0	3,0	4,1	1,7
30 - 35	2 294 081	1 313 452	980 629	0,3	0,4	0,2	-2,4	-1,2	-4,0
35 - 40	2 960 608	1 732 548	1 228 060	-1,1	-1,2	-1,1	-4,9	-4,5	-5,5
40 - 45	3 483 109	1 996 768	1 486 341	0,7	0,6	0,9	1,7	1,7	1,8
45 - 50	3 121 313	1 727 571	1 393 742	1,5	1,4	1,6	4,8	5,1	4,5
50 - 55	2 461 494	1 341 508	1 119 986	1,6	1,4	1,7	4,6	4,7	4,6
55 - 60	1 885 101	1 049 053	836 048	1,7	1,5	2,0	6,1	5,7	6,7
60 - 65	663 000	409 538	253 462	2,4	2,0	3,1	9,1	6,8	13,0
65 und mehr	104 141	70 253	33 888	3,1	3,6	2,1	8,5	10,2	5,2
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾									
Vollzeitbeschäftigung	18 276 551	11 814 139	6 462 412	2,3	2,1	2,7	1,4	2,2	0,1
Teilzeitbeschäftigung	3 913 457	616 521	3 296 936	1,2	0,8	1,3	5,1	6,4	4,8
davon:									
unter 18 Stunden	849 900	158 629	691 271	1,2	-0,0	1,5	7,5	5,6	7,9
18 Stunden und mehr	3 063 557	457 892	2 605 665	1,2	1,2	1,2	4,4	6,7	4,0
nach Berufsbereichen³⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	279 384	203 828	75 556	2,8	2,8	2,7	3,3	3,3	3,4
Bergleute, Mineralgewinner	29 298	28 813	485	-1,3	-1,4	2,8	-0,7	-0,7	3,2
Fertigungsberufe	6 083 566	5 109 548	974 018	2,4	2,4	2,0	2,1	2,1	2,5
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	447 855	419 630	28 225	1,8	1,9	0,9	3,3	3,5	-0,3
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 507 630	1 431 303	76 327	3,4	3,3	4,8	1,4	1,4	1,7
Elektriker	536 861	506 841	30 020	3,2	3,2	3,0	1,9	1,9	2,5
Ernährungsberufe	570 670	336 671	233 999	2,8	2,9	2,6	1,8	1,5	2,2
Bauberufe	461 694	457 349	4 345	2,6	2,6	3,6	-1,0	-1,0	3,7
Technische Berufe	1 580 996	1 328 900	252 096	1,0	0,9	1,9	1,4	1,4	1,5
Dienstleistungsberufe	13 958 092	5 605 336	8 352 756	1,9	1,7	2,1	2,0	2,7	1,5
darunter:									
Warenkaufleute	1 766 272	648 231	1 118 041	2,8	2,6	2,9	2,0	2,7	1,5
Verkehrsberufe	1 632 238	1 362 283	269 955	1,3	1,3	1,6	3,3	3,3	3,4
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 842 323	1 837 552	3 004 771	1,7	1,7	1,7	1,6	2,7	1,0
Gesundheitsdienstberufe	1 602 426	254 376	1 348 050	1,5	0,5	1,7	0,5	1,3	0,3
Sonstige Arbeitskräfte ⁴⁾	267 419	159 426	107 993	13,4	13,2	13,6	9,1	9,3	8,9
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁵⁾	15 136 801	8 458 440	6 678 361	1,7	1,8	1,6	0,2	0,7	-0,5
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	3 288 114	1 847 312	1 440 802	5,5	6,4	4,3	-0,2	0,2	-0,7
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	11 848 687	6 611 128	5 237 559	0,7	0,5	0,9	0,3	0,8	-0,4
Abitur ⁷⁾	1 530 110	731 844	798 266	3,8	3,5	4,0	3,6	3,9	3,3
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	462 729	237 018	225 711	9,4	8,2	10,7	4,4	4,5	4,2
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	1 067 381	494 826	572 555	1,5	1,4	1,6	3,3	3,6	2,9
Fachhochschule ⁸⁾	796 978	558 737	238 241	1,9	1,4	3,0	4,0	3,1	6,0
Hochschule/Universität ⁹⁾	1 311 050	833 324	477 726	1,3	0,9	1,9	4,5	3,3	6,5
Ohne Angabe	3 423 816	1 853 506	1 570 310	3,7	3,6	3,9	9,1	9,4	8,7

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

³⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

⁵⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁷⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁹⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

²⁾ Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

⁴⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁶⁾ Abgeschl. Lehr- oder Anlernausbildung, Abschl. an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁸⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

Neue Länder (ohne Berlin)

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.06.2007			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.09.2006			
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
										Anzahl
Insgesamt	4 155 937	2 130 034	2 025 903	2,1	2,5	1,7	1,9	2,2	1,7	
nach der Staatsangehörigkeit¹⁾										
Deutsche	4 114 364	2 102 902	2 011 462	2,1	2,5	1,7	1,9	2,1	1,6	
Ausländer/-innen	41 265	26 960	14 305	4,2	3,8	4,9	9,3	7,9	11,9	
dar. aus EU-Ländern ²⁾	16 859	10 725	6 134	4,6	4,6	4,6	18,4	15,2	24,4	
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	194 054	118 380	75 674	26,7	25,2	29,1	-2,9	-3,0	-2,7	
20 - 25	354 543	196 202	158 341	1,6	2,0	1,2	5,4	6,0	4,7	
25 - 30	390 540	209 456	181 084	1,9	2,5	1,1	4,6	6,2	2,9	
30 - 35	357 248	189 834	167 414	1,7	2,0	1,4	-1,4	-1,0	-1,9	
35 - 40	493 875	251 717	242 158	-0,9	-0,5	-1,4	-3,3	-2,3	-4,4	
40 - 45	625 401	304 586	320 815	-0,2	-0,0	-0,4	-2,2	-2,2	-2,2	
45 - 50	624 642	302 751	321 891	1,8	2,0	1,5	4,1	4,0	4,2	
50 - 55	559 612	271 493	288 119	1,0	1,2	0,8	0,9	1,0	0,9	
55 - 60	427 632	209 926	217 706	3,4	3,5	3,4	12,5	12,3	12,6	
60 - 65	118 438	68 063	50 375	1,2	1,4	0,9	7,0	3,8	11,6	
65 und mehr	9 952	7 626	2 326	5,1	5,2	5,0	14,2	15,0	11,6	
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾										
Vollzeitbeschäftigung	3 451 499	2 017 013	1 434 486	2,2	2,5	1,7	0,5	1,5	-1,0	
Teilzeitbeschäftigung	702 606	112 178	590 428	1,8	2,6	1,6	9,8	14,9	8,8	
davon:										
unter 18 Stunden	51 598	14 038	37 560	3,3	3,8	3,2	13,2	12,5	13,4	
18 Stunden und mehr	651 008	98 140	552 868	1,7	2,4	1,5	9,5	15,3	8,5	
nach Berufsbereichen³⁾										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	118 952	79 640	39 312	3,8	4,2	2,9	-0,7	-1,0	-0,0	
Bergleute, Mineralgewinner	2 800	2 624	176	0,8	0,6	2,9	2,9	2,8	4,8	
Fertigungsberufe	1 201 402	987 504	213 898	3,1	3,3	2,4	2,4	2,3	3,0	
darunter:										
Metallerzeuger, -bearbeiter	80 238	74 824	5 414	3,7	3,8	3,5	8,5	8,5	9,2	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	286 767	269 883	16 884	3,6	3,6	3,4	2,3	2,3	2,6	
Elektriker	107 715	99 826	7 889	2,6	2,7	1,4	1,6	1,7	0,7	
Ernährungsberufe	124 577	59 724	64 853	2,7	3,4	2,0	1,2	1,9	0,6	
Bauberufe	150 734	148 248	2 486	3,5	3,5	3,7	-4,1	-4,2	1,8	
Technische Berufe	221 796	164 428	57 368	0,9	0,9	1,0	1,0	1,2	0,6	
Dienstleistungsberufe	2 532 520	847 341	1 685 179	1,5	1,6	1,5	2,0	2,7	1,6	
darunter:										
Warenkaufleute	317 185	88 944	228 241	1,5	1,6	1,5	1,1	1,2	1,0	
Verkehrsberufe	333 353	267 686	65 667	2,0	1,9	2,5	4,0	3,8	4,8	
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	796 118	216 109	580 009	1,1	1,3	1,1	1,1	1,8	0,9	
Gesundheitsdienstberufe	315 701	42 814	272 887	1,5	1,4	1,5	1,8	4,0	1,5	
Sonstige Arbeitskräfte ⁴⁾	78 467	48 497	29 970	7,5	8,3	6,2	0,2	0,4	-0,1	
nach der Ausbildung										
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁵⁾	2 941 876	1 513 527	1 428 349	1,8	2,4	1,3	0,6	1,0	0,2	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	348 188	205 391	142 797	6,3	8,1	3,8	-1,5	-1,2	-2,0	
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	2 593 688	1 308 136	1 285 552	1,3	1,6	1,0	0,9	1,4	0,4	
Abitur ⁷⁾	184 289	75 748	108 541	4,6	4,9	4,4	4,4	4,8	4,1	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	50 153	23 840	26 313	13,2	12,9	13,6	8,0	9,1	7,1	
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	134 136	51 908	82 228	1,7	1,6	1,7	3,1	3,0	3,2	
Fachhochschule ⁸⁾	160 183	74 853	85 330	0,8	1,0	0,7	1,6	1,4	1,9	
Hochschule/Universität ⁹⁾	273 418	144 584	128 834	0,5	0,1	0,8	1,6	0,7	2,6	
Ohne Angabe	596 171	321 322	274 849	3,9	4,2	3,6	8,5	8,4	8,7	

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

²⁾ Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

³⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

⁴⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁵⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁶⁾ Abgeschl. Lehr- oder Anlernausbildung, Abschl. an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁷⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁸⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

⁹⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

Berlin

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.06.2007			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 30.09.2006			
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
										Anzahl
Insgesamt	1 072 048	521 191	550 857	2,3	2,5	2,1	2,9	3,2	2,6	
nach der Staatsangehörigkeit¹⁾										
Deutsche	1 002 364	481 772	520 592	2,2	2,5	2,0	2,7	2,9	2,5	
Ausländer/-innen	69 196	39 106	30 090	3,2	3,4	3,0	5,6	5,9	5,2	
dar. aus EU-Ländern ²⁾	18 563	9 195	9 368	1,6	1,3	1,9	13,3	10,5	16,2	
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	27 390	14 397	12 993	37,7	35,5	40,3	-3,0	-2,3	-3,8	
20 - 25	91 206	42 498	48 708	4,3	4,9	3,7	5,3	6,1	4,6	
25 - 30	121 437	57 858	63 579	2,5	3,2	2,0	6,7	7,6	5,8	
30 - 35	114 049	56 567	57 482	1,7	1,7	1,7	2,0	2,2	1,8	
35 - 40	140 585	70 020	70 565	-0,4	0,0	-0,8	-3,5	-2,6	-4,3	
40 - 45	171 675	83 242	88 433	0,3	0,5	0,1	0,2	0,3	0,1	
45 - 50	150 060	72 153	77 907	2,6	2,5	2,6	7,3	7,5	7,1	
50 - 55	119 204	56 368	62 836	1,4	1,7	1,1	2,4	2,8	2,0	
55 - 60	96 738	45 867	50 871	2,2	2,3	2,2	6,4	6,4	6,5	
60 - 65	35 119	19 121	15 998	1,2	0,8	1,7	5,5	2,3	9,6	
65 und mehr	4 585	3 100	1 485	3,7	4,6	1,9	14,3	16,1	10,7	
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung¹⁾										
Vollzeitbeschäftigung	852 836	463 543	389 293	2,6	2,7	2,6	1,7	2,3	1,0	
Teilzeitbeschäftigung	218 194	56 961	161 233	1,1	1,5	0,9	7,4	9,7	6,6	
davon:										
unter 18 Stunden	33 180	13 302	19 878	1,1	0,8	1,4	9,3	7,6	10,4	
18 Stunden und mehr	185 014	43 659	141 355	1,1	1,7	0,9	7,0	10,4	6,1	
nach Berufsbereichen³⁾										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	10 129	6 244	3 885	2,6	3,2	1,6	-1,4	-2,3	0,1	
Bergleute, Mineralgewinner	133	103	30	3,1	-1,0	20,0	29,1	27,2	36,4	
Fertigungsberufe	177 843	145 816	32 027	3,5	3,8	2,5	2,6	2,8	1,5	
darunter:										
Metallerzeuger,- bearbeiter	6 864	6 359	505	1,7	1,7	2,6	3,0	3,3	0,0	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	42 321	38 824	3 497	2,9	3,0	2,5	0,6	0,5	1,1	
Elektriker	19 869	18 530	1 339	2,7	2,8	2,1	1,3	1,2	2,1	
Ernährungsberufe	28 940	17 099	11 841	2,8	3,6	1,6	2,9	3,9	1,5	
Bauberufe	16 218	15 940	278	7,6	7,8	-5,8	5,8	6,1	-7,3	
Technische Berufe	64 992	48 731	16 261	1,0	1,1	0,8	0,9	0,9	0,9	
Dienstleistungsberufe	798 668	309 062	489 606	1,9	1,9	1,9	2,9	3,5	2,6	
darunter:										
Warenkaufleute	85 123	29 880	55 243	3,5	3,8	3,3	4,5	5,1	4,2	
Verkehrsberufe	67 823	55 448	12 375	0,7	0,7	0,3	3,0	2,5	5,1	
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	280 755	98 073	182 682	1,8	1,9	1,7	2,5	3,5	2,0	
Gesundheitsdienstberufe	94 214	15 566	78 648	0,8	0,0	0,9	1,7	3,0	1,4	
Sonstige Arbeitskräfte ⁴⁾	20 283	11 235	9 048	11,8	10,8	12,9	12,3	12,8	11,7	
nach der Ausbildung										
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife ⁵⁾	553 456	256 991	296 465	1,6	2,1	1,2	-0,2	0,2	-0,5	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	100 399	53 116	47 283	5,1	6,0	4,0	-3,2	-2,5	-4,1	
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	453 057	203 875	249 182	0,9	1,1	0,7	0,5	0,9	0,2	
Abitur ⁷⁾	90 165	38 576	51 589	3,1	2,9	3,2	4,0	4,2	3,9	
davon:										
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	32 967	16 213	16 754	5,8	4,5	7,2	4,1	3,5	4,8	
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁶⁾	57 198	22 363	34 835	1,5	1,8	1,4	4,0	4,7	3,5	
Fachhochschule ⁸⁾	40 654	21 773	18 881	1,4	1,1	1,6	3,7	2,8	4,7	
Hochschule/Universität ⁹⁾	105 280	58 060	47 220	1,1	0,6	1,6	3,8	2,2	5,7	
Ohne Angabe	282 493	145 791	136 702	4,0	4,3	3,8	8,5	9,0	8,0	

¹⁾ Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

³⁾ Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

⁵⁾ Oder gleichwertige Schulbildung.

⁷⁾ Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

⁹⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

²⁾ Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

⁴⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

⁶⁾ Abgeschl. Lehr- oder Anlernausbildung, Abschl. an einer Berufsfach-/Fachschule.

⁸⁾ Einschl. Ingenieurschulen.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 1

Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	323 987	27 094	34 682	4 130	26 769	865	3 055	14 848	20 922
Produzierendes Gewerbe	8 770 284	1 576 734	1 664 189	178 566	195 091	74 050	144 118	583 367	115 871
davon: Bergbau	103 602	5 184	10 943	235	7 026	161	54	7 797	597
Verarbeitendes Gewerbe	6 813 763	1 341 452	1 351 301	116 247	114 323	59 176	111 100	457 228	67 842
Energie- und Wasserversorgung	264 141	30 735	41 460	11 947	9 965	2 143	6 257	16 240	7 470
Baugewerbe	1 588 778	199 363	260 485	50 137	63 777	12 570	26 707	102 102	39 962
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 417 612	801 632	1 019 459	253 330	176 543	81 424	239 134	547 586	131 102
davon: Handel	4 033 085	536 475	654 639	131 826	101 199	40 008	130 933	316 983	68 120
Gastgewerbe	803 138	96 881	145 328	49 085	22 505	6 841	26 046	64 277	30 779
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 581 389	168 276	219 492	72 419	52 839	34 575	82 155	166 326	32 203
Sonstige Dienstleistungen	11 907 949	1 465 237	1 785 839	635 863	342 534	128 102	401 617	1 026 086	254 999
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	988 247	135 482	181 529	32 549	12 271	8 905	47 446	137 010	9 361
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 745 387	473 315	567 341	222 308	88 678	45 744	178 576	365 538	65 917
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 656 702	199 478	223 795	84 179	72 127	11 265	32 733	132 628	46 559
Erziehung und Unterricht	1 007 489	110 312	132 215	61 243	36 358	11 977	25 046	61 855	36 278
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 223 630	407 301	493 761	148 763	90 703	32 796	72 894	229 897	68 991
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 224 405	131 553	172 924	84 282	42 111	17 208	43 730	93 633	27 740
Private Haushalte	34 311	5 050	8 252	1 119	.	.	1 028	2 809	153
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	27 778	2 746	6 022	1 420	.	.	164	2 716	-
Insgesamt ²⁾	27 426 740	3 871 977	4 505 797	1 072 048	741 070	284 468	788 066	2 172 493	523 059
Darunter weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	91 448	7 798	10 911	1 017	8 607	181	566	3 874	5 231
Produzierendes Gewerbe	2 041 155	404 529	416 310	46 359	44 714	13 495	33 921	132 892	25 835
davon: Bergbau	9 886	698	1 520	55	1 568	18	7	863	84
Verarbeitendes Gewerbe	1 772 957	368 606	370 799	36 069	33 063	11 267	28 658	115 927	19 686
Energie- und Wasserversorgung	63 560	7 518	9 322	3 447	3 149	374	1 746	3 514	2 023
Baugewerbe	194 752	27 707	34 669	6 788	6 934	1 836	3 510	12 588	4 042
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 954 316	380 372	483 660	118 039	82 821	33 611	100 124	239 897	66 461
davon: Handel	2 051 406	276 064	337 017	72 522	54 300	20 148	63 221	152 200	38 165
Gastgewerbe	461 582	56 994	83 887	24 158	14 329	3 745	12 554	33 362	19 769
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	441 328	47 314	62 756	21 359	14 192	9 718	24 349	54 335	8 527
Sonstige Dienstleistungen	7 249 907	900 521	1 091 251	385 374	219 595	74 828	221 841	583 257	168 731
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	551 237	76 439	101 269	19 668	8 787	4 835	25 035	66 584	6 517
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 682 658	209 474	260 665	106 917	41 635	20 169	81 127	157 880	34 917
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 008 820	126 122	124 774	57 037	50 654	6 745	18 046	80 716	31 328
Erziehung und Unterricht	664 779	75 687	96 325	37 051	20 393	7 425	16 668	40 730	22 476
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 591 602	326 284	400 350	115 894	74 082	26 205	57 061	181 535	57 043
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	710 745	80 861	98 464	47 128	23 836	9 258	22 910	52 334	16 339
Private Haushalte	29 909	4 558	7 254	934	.	.	903	2 436	111
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10 157	1 096	2 150	745	.	.	91	1 042	-
Zusammen ²⁾	12 339 664	1 693 659	2 002 841	550 857	355 805	122 126	356 523	960 113	266 356

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 2

Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	Deutschland	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	323 987	38 354	50 127	15 939	1 624	29 127	21 220	15 473	19 758
Produzierendes Gewerbe	8 770 284	781 992	1 819 780	410 644	127 401	422 809	210 836	211 253	253 583
davon: Bergbau	103 602	10 884	38 622	3 439	4 761	3 030	6 600	980	3 289
Verarbeitendes Gewerbe	6 813 763	593 830	1 420 173	319 509	99 512	298 226	135 251	147 378	181 215
Energie- und Wasserversorgung	264 141	22 245	62 242	10 468	3 899	14 713	7 325	10 248	6 784
Baugewerbe	1 588 778	155 033	298 743	77 228	19 229	106 840	61 660	52 647	62 295
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 417 612	579 714	1 392 279	271 747	76 278	300 656	165 084	229 730	151 914
davon: Handel	4 033 085	378 444	927 376	178 051	53 213	176 447	97 934	149 041	92 396
Gastgewerbe	803 138	68 174	136 173	36 895	7 521	42 194	19 712	31 317	19 410
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 581 389	133 096	328 730	56 801	15 544	82 015	47 438	49 372	40 108
Sonstige Dienstleistungen	11 907 949	1 009 419	2 531 777	507 383	146 326	650 459	350 029	356 479	315 800
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	988 247	75 676	217 038	37 254	12 204	29 311	13 496	25 007	13 708
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 745 387	281 979	818 965	124 634	45 915	190 387	93 851	93 322	88 917
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 656 702	155 114	320 977	81 617	19 942	94 878	67 548	61 440	52 422
Erziehung und Unterricht	1 007 489	83 540	184 531	41 576	10 890	100 222	49 246	21 832	40 368
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 223 630	313 811	713 526	154 635	44 753	159 587	90 905	115 789	85 518
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 224 405	94 754	263 864	57 248	12 285	75 604	34 772	38 014	34 683
Private Haushalte	34 311	2 975	8 235	2 023	.	433	211	1 041	184
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	27 778	1 570	4 641	8 396	.	37	-	34	-
Insgesamt²⁾	27 426 740	2 409 984	5 794 926	1 206 040	351 740	1 403 159	747 409	813 264	741 240
Darunter weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	91 448	10 217	12 262	4 396	393	9 917	6 357	3 567	6 154
Produzierendes Gewerbe	2 041 155	161 529	375 093	89 528	22 979	109 650	47 083	49 989	67 249
davon: Bergbau	9 886	1 323	1 347	483	105	424	770	120	501
Verarbeitendes Gewerbe	1 772 957	136 888	325 845	77 362	20 112	92 124	37 493	41 269	57 789
Energie- und Wasserversorgung	63 560	5 349	12 820	2 333	713	4 735	2 192	2 186	2 139
Baugewerbe	194 752	17 969	35 081	9 350	2 049	12 367	6 628	6 414	6 820
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 954 316	266 748	607 809	129 130	36 936	147 852	82 495	103 331	75 030
davon: Handel	2 051 406	193 304	446 871	91 833	28 111	96 516	56 390	73 984	50 760
Gastgewerbe	461 582	40 829	73 878	22 038	4 595	27 720	12 987	17 747	12 990
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	441 328	32 615	87 060	15 259	4 230	23 616	13 118	11 600	11 280
Sonstige Dienstleistungen	7 249 907	626 338	1 499 753	316 592	87 421	415 087	231 702	222 713	204 903
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	551 237	42 454	117 588	21 289	6 860	20 573	9 541	14 118	9 680
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 682 658	126 980	352 264	55 174	19 821	86 635	44 600	43 691	40 709
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 008 820	86 643	186 012	46 307	10 881	66 936	47 503	32 957	36 159
Erziehung und Unterricht	664 779	56 853	116 358	30 356	7 195	63 916	32 323	15 088	25 935
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 591 602	253 937	568 035	124 310	35 121	132 453	75 984	92 164	71 144
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	710 745	56 384	150 944	34 340	7 237	44 217	21 583	23 792	21 118
Private Haushalte	29 909	2 613	7 056	1 809	.	331	168	891	158
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10 157	474	1 496	3 007	.	26	-	12	-
Zusammen²⁾	12 339 664	1 065 031	2 495 312	539 768	147 795	682 563	367 758	379 736	353 421

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Ländern, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden, Deutschen und Ausländern

Regionale Gliederung	Insgesamt ¹⁾	Und zwar				
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Auszubildende ²⁾	Deutsche	Ausländer
Insgesamt						
Baden-Württemberg	3 871 977	3 221 502	649 715	257 540	3 453 561	417 573
Bayern	4 505 797	3 718 111	785 952	301 346	4 145 664	358 963
Berlin	1 072 048	852 836	218 194	62 181	1 002 364	69 196
Brandenburg	741 070	620 475	120 205	51 532	730 972	10 015
Bremen	284 468	229 541	54 800	17 615	266 521	17 871
Hamburg	788 066	648 059	139 109	40 987	724 559	63 290
Hessen	2 172 493	1 772 316	398 972	127 313	1 958 340	213 596
Mecklenburg-Vorpommern	523 059	432 014	90 908	45 025	518 779	4 245
Niedersachsen	2 409 984	1 949 507	459 873	174 867	2 305 864	103 575
Nordrhein-Westfalen	5 794 926	4 814 391	977 667	389 412	5 342 392	451 020
Rheinland-Pfalz	1 206 040	977 542	228 261	94 501	1 130 170	75 647
Saarland	351 740	295 036	56 642	24 905	321 472	30 190
Sachsen	1 403 159	1 153 357	248 954	96 902	1 389 050	14 014
Sachsen-Anhalt	747 409	620 606	126 570	51 398	740 782	6 573
Schleswig-Holstein	813 264	650 546	162 466	62 032	781 963	31 163
Thüringen	741 240	625 047	115 969	51 560	734 781	6 418
Deutschland	27 426 740	22 580 886	4 834 257	1 849 116	25 547 234	1 873 349
Männlich						
Baden-Württemberg	2 178 318	2 084 732	93 161	140 705	1 914 463	263 335
Bayern	2 502 956	2 380 429	121 440	166 837	2 283 580	218 649
Berlin	521 191	463 543	56 961	31 982	481 772	39 106
Brandenburg	385 265	363 230	21 852	30 974	378 713	6 500
Bremen	162 342	151 237	11 025	9 357	151 049	11 241
Hamburg	431 543	399 543	31 345	21 716	393 455	37 966
Hessen	1 212 380	1 142 047	69 674	70 047	1 082 204	129 851
Mecklenburg-Vorpommern	256 703	242 215	14 428	26 018	253 944	2 740
Niedersachsen	1 344 953	1 281 118	63 525	98 257	1 276 655	67 918
Nordrhein-Westfalen	3 299 614	3 137 148	160 794	218 701	3 000 600	298 067
Rheinland-Pfalz	666 272	634 805	31 357	52 587	616 837	49 300
Saarland	203 945	195 484	8 419	13 870	183 446	20 444
Sachsen	720 596	679 644	40 560	57 413	711 454	9 092
Sachsen-Anhalt	379 651	360 390	19 169	30 945	375 266	4 357
Schleswig-Holstein	433 528	407 596	25 781	34 514	414 099	19 363
Thüringen	387 819	371 534	16 169	31 452	383 525	4 271
Deutschland	15 087 076	14 294 695	785 660	1 035 375	13 901 062	1 182 200
Weiblich						
Baden-Württemberg	1 693 659	1 136 770	556 554	116 835	1 539 098	154 238
Bayern	2 002 841	1 337 682	664 512	134 509	1 862 084	140 314
Berlin	550 857	389 293	161 233	30 199	520 592	30 090
Brandenburg	355 805	257 245	98 353	20 558	352 259	3 515
Bremen	122 126	78 304	43 775	8 258	115 472	6 630
Hamburg	356 523	248 516	107 764	19 271	331 104	25 324
Hessen	960 113	630 269	329 298	57 266	876 136	83 745
Mecklenburg-Vorpommern	266 356	189 799	76 480	19 007	264 835	1 505
Niedersachsen	1 065 031	668 389	396 348	76 610	1 029 209	35 657
Nordrhein-Westfalen	2 495 312	1 677 243	816 873	170 711	2 341 792	152 953
Rheinland-Pfalz	539 768	342 737	196 904	41 914	513 333	26 347
Saarland	147 795	99 552	48 223	11 035	138 026	9 746
Sachsen	682 563	473 713	208 394	39 489	677 596	4 922
Sachsen-Anhalt	367 758	260 216	107 401	20 453	365 516	2 216
Schleswig-Holstein	379 736	242 950	136 685	27 518	367 864	11 800
Thüringen	353 421	253 513	99 800	20 108	351 256	2 147
Deutschland	12 339 664	8 286 191	4 048 597	813 741	11 646 172	691 149

¹⁾ Einschl. Fälle "ohne Angabe".

²⁾ Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

Deutschland

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	323 987	224 330	76 382	8 184	15 037	291 242	32 663
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	103 602	93 181	8 482	447	1 391	97 269	6 321
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	54 536	50 572	3 494	130	290	50 186	4 341
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	49 066	42 609	4 988	317	1 101	47 083	1 980
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 813 763	4 946 185	1 458 758	93 741	313 731	6 270 317	542 269
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	671 789	338 634	266 371	7 289	59 399	615 902	55 742
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	150 233	66 083	68 302	1 230	14 590	136 052	14 167
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	139 670	114 441	19 606	1 171	4 443	131 296	8 356
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	449 234	269 482	131 292	11 095	37 141	421 752	27 400
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	29 503	23 646	4 435	635	784	28 498	1 004
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	451 258	296 067	116 076	11 166	27 874	420 988	30 204
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	385 839	283 193	85 181	3 684	13 709	345 616	40 165
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	209 177	164 070	35 867	1 834	7 392	194 551	14 600
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	1 107 496	911 795	155 246	9 750	30 602	997 900	109 397
DK	Maschinenbau	1 056 324	872 163	139 615	12 360	31 988	992 555	63 586
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	1 043 146	687 243	281 585	18 892	55 045	970 499	72 507
DM	Fahrzeugbau	879 792	746 084	101 659	12 187	19 762	788 632	90 963
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	240 302	173 284	53 523	2 448	11 002	226 076	14 178
E	Energie- u. Wasserversorgung	264 141	192 032	48 440	8 516	15 100	259 022	5 098
F	Baugewerbe	1 588 778	1 374 267	147 676	19 635	46 993	1 483 937	104 466
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	704 322	630 301	50 748	8 105	15 092	651 023	53 146
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	4 033 085	1 889 206	1 262 310	91 661	788 492	3 797 028	235 247
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	997 231	628 717	273 943	16 935	77 306	934 403	62 636
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	2 042 412	555 149	769 466	57 833	659 482	1 924 276	117 741
H	Gastgewerbe	803 138	291 406	343 837	50 023	117 608	636 340	166 188
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 581 389	1 065 350	310 007	74 385	131 113	1 458 085	122 922
60 - 63	Verkehr	1 289 177	935 843	243 221	44 755	64 981	1 186 425	102 449
64	Nachrichtenübermittlung	292 212	129 507	66 786	29 630	66 132	271 660	20 473
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	988 247	417 449	386 724	19 466	164 391	964 296	23 888
65	dar. Kreditgewerbe	669 053	276 187	260 954	12 138	119 738	654 064	14 953
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 745 387	1 928 587	1 215 858	132 634	465 763	3 411 571	332 637
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	765 088	262 582	390 188	15 148	96 625	733 996	30 955
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	1 684 480	599 695	585 053	65 152	433 470	1 646 795	37 510
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	1 146 122	416 571	352 913	50 020	326 565	1 120 569	25 437
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	203 070	84 265	71 662	8 695	38 314	200 447	2 611
M	Erziehung u. Unterricht	1 007 489	268 504	341 118	73 614	323 413	958 561	48 637
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 223 630	536 182	1 594 511	95 470	996 570	3 089 072	133 928
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 999 182	327 656	1 096 591	40 296	534 261	1 915 499	83 318
85.3	Sozialwesen	1 224 448	208 526	497 920	55 174	462 309	1 173 573	50 610
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	1 224 405	461 077	486 555	51 514	223 284	1 148 236	75 845
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	34 311	3 373	18 365	1 028	11 525	29 212	5 081
	Insgesamt³⁾	27 426 740	14 294 695	8 286 191	785 660	4 048 597	25 547 234	1 873 349

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	202 061	142 517	42 930	5 369	11 220	171 526	30 463
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	82 825	75 920	5 225	385	1 255	76 536	6 278
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	44 530	42 554	1 580	111	265	40 204	4 318
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	38 295	33 366	3 645	274	990	36 332	1 960
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 900 659	4 319 020	1 212 332	84 209	284 102	5 371 246	528 301
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	546 694	283 727	208 001	5 917	48 980	493 114	53 443
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	127 431	57 246	55 780	1 085	13 293	113 541	13 876
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	118 141	97 438	15 603	1 054	4 040	109 956	8 170
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	389 740	236 678	109 461	9 640	33 855	363 059	26 614
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	25 894	21 042	3 658	482	709	24 909	984
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	400 747	266 747	97 833	10 228	25 872	371 287	29 397
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	338 904	250 241	72 384	3 415	12 808	299 238	39 611
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	166 852	131 221	27 471	1 631	6 517	152 526	14 303
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	936 458	770 007	129 811	8 647	27 921	828 996	107 269
DK	Maschinenbau	948 365	782 019	124 389	11 519	30 264	885 776	62 413
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	896 993	595 777	233 136	16 994	50 778	827 697	69 165
DM	Fahrzeugbau	804 543	683 335	90 565	11 514	19 071	714 997	89 354
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	199 897	143 542	44 240	2 083	9 994	186 150	13 702
E	Energie- u. Wasserversorgung	205 937	154 579	33 038	5 474	12 833	201 020	4 899
F	Baugewerbe	1 204 107	1 039 045	111 588	13 805	39 526	1 107 174	96 615
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	523 232	468 557	36 676	5 505	12 441	474 269	48 833
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	3 365 163	1 607 579	1 042 962	74 113	639 275	3 141 285	223 176
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	882 464	557 686	240 895	14 758	68 829	822 155	60 138
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	1 666 087	468 892	626 806	44 994	525 021	1 555 454	110 294
H	Gastgewerbe	619 453	230 191	257 124	39 533	92 401	470 905	148 061
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 254 367	843 280	239 607	61 565	109 467	1 136 559	117 452
60 - 63	Verkehr	1 029 307	740 523	196 300	36 755	55 385	931 139	97 888
64	Nachrichtenübermittlung	225 060	102 757	43 307	24 810	54 082	205 420	19 564
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	877 551	383 256	329 703	17 737	146 660	854 233	23 258
65	dar. Kreditgewerbe	593 928	254 918	221 620	11 109	106 247	579 265	14 630
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 995 329	1 564 514	953 361	102 347	373 139	2 684 448	309 832
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	654 821	232 400	324 425	12 737	84 788	625 923	28 774
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	1 265 282	489 216	386 049	46 862	342 109	1 229 657	35 473
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	858 148	338 159	229 121	34 534	256 298	833 692	24 353
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	164 662	69 256	52 262	7 595	35 448	162 183	2 469
M	Erziehung u. Unterricht	683 774	168 386	218 470	52 526	244 101	641 823	41 742
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 579 163	441 120	1 253 261	72 743	811 373	2 454 621	124 007
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 612 177	269 955	862 506	32 237	447 181	1 534 913	76 957
85.3	Sozialwesen	966 986	171 165	390 755	40 506	364 192	919 708	47 050
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	925 213	349 074	357 781	38 786	178 124	857 105	67 851
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	31 953	3 029	17 252	910	10 744	27 066	4 872
	Zusammen³⁾	22 198 755	11 814 139	6 462 412	616 521	3 296 936	20 430 506	1 762 888

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Neue Länder (ohne Berlin)

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	117 796	78 932	32 585	2 583	3 668	116 029	1 758
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	20 542	17 086	3 206	57	132	20 504	37
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	9 793	7 856	1 867	.	.	9 773	.
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	10 749	9 230	1 339	.	.	10 731	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	796 857	549 708	215 252	6 841	24 750	790 831	5 990
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	112 327	47 766	53 954	939	9 643	111 422	901
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	21 290	8 172	11 816	114	1 187	21 134	156
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	20 693	16 301	3 898	103	.	20 560	.
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	44 186	25 171	15 793	936	2 175	43 951	228
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	3 469	2 492	757	147	.	3 451	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	38 710	23 554	13 470	637	1 041	38 444	265
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	43 905	30 645	12 172	235	838	43 611	291
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	40 187	31 286	7 926	174	799	39 950	235
DJ	Metallerz. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	159 133	131 983	23 716	946	2 463	157 968	1 161
DK	Maschinenbau	97 661	81 863	13 677	660	1 439	97 133	524
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	110 577	67 211	39 046	1 078	3 192	109 446	1 127
DM	Fahrzeugbau	67 598	56 028	10 356	575	597	66 996	597
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	37 121	27 236	8 671	297	913	36 765	356
E	Energie- u. Wasserversorgung	46 257	29 850	12 739	2 148	1 484	46 180	76
F	Baugewerbe	334 534	293 928	30 764	3 785	6 007	331 236	3 270
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	162 991	146 733	12 119	1 814	2 308	160 865	2 115
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	536 096	228 629	176 794	11 281	119 284	532 188	3 864
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	92 988	58 505	26 466	1 361	6 632	92 166	812
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	294 169	65 155	113 258	8 276	107 428	291 973	2 178
H	Gastgewerbe	134 600	42 261	69 743	4 529	18 032	127 271	7 300
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	254 603	175 363	53 639	8 476	17 064	252 835	1 762
60 - 63	Verkehr	203 701	156 589	35 064	5 113	6 912	202 064	1 631
64	Nachrichtenübermittlung	50 902	18 774	18 575	3 363	10 152	50 771	131
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	78 147	22 018	42 041	1 027	13 048	77 972	173
65	dar. Kreditgewerbe	55 348	13 950	30 432	621	10 344	55 261	85
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	527 750	261 993	183 519	17 069	64 776	520 365	7 342
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	66 229	15 377	42 770	1 133	6 914	65 870	357
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	333 599	84 882	154 492	16 077	78 097	333 072	518
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	238 909	62 335	99 257	13 975	63 325	238 507	395
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	31 375	12 226	15 658	980	2 478	31 310	64
M	Erziehung u. Unterricht	262 472	81 838	98 515	15 566	66 430	259 590	2 845
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	495 704	69 994	266 371	14 954	144 228	492 155	3 510
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	301 450	43 446	186 931	5 139	65 868	298 590	2 832
85.3	Sozialwesen	194 254	26 548	79 440	9 815	78 360	193 565	678
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	214 910	79 927	93 913	7 712	32 953	212 106	2 780
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	1 239	225	582	52	378	1 203	36
	Zusammen³⁾	4 155 937	2 017 013	1 434 486	112 178	590 428	4 114 364	41 265

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Berlin

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt ²⁾	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 130	2 881	867	232	149	3 687	442
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	235	175	51	5	4	229	6
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	213	162	47	.	.	209	.
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	22	13	4	.	.	20	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	116 247	77 457	31 174	2 691	4 879	108 240	7 978
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	12 768	7 141	4 416	433	776	11 366	1 398
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	1 512	665	706	31	110	1 377	135
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	836	702	105	14	.	780	.
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	15 308	7 633	6 038	519	1 111	14 742	558
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	140	112	20	6	.	138	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11 801	5 766	4 773	301	961	11 257	542
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	3 030	2 307	625	34	63	2 767	263
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	2 138	1 563	470	29	76	2 075	62
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	11 905	9 805	1 719	157	218	10 936	967
DK	Maschinenbau	10 298	8 281	1 549	181	285	9 646	649
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	35 576	24 255	9 403	820	1 075	33 356	2 215
DM	Fahrzeugbau	7 651	6 721	738	98	94	6 639	1 012
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	3 284	2 506	612	68	95	3 161	120
E	Energie- u. Wasserversorgung	11 947	7 603	2 663	894	783	11 822	123
F	Baugewerbe	50 137	41 294	5 324	2 045	1 460	45 527	4 581
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	18 099	15 011	1 953	786	343	15 889	2 198
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	131 826	52 998	42 554	6 267	29 933	123 555	8 207
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	21 779	12 526	6 582	816	1 845	20 082	1 686
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	82 156	21 102	29 402	4 563	27 033	76 849	5 269
H	Gastgewerbe	49 085	18 954	16 970	5 961	7 175	38 164	10 827
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	72 419	46 707	16 761	4 344	4 582	68 691	3 708
60 - 63	Verkehr	56 169	38 731	11 857	2 887	2 684	53 222	2 930
64	Nachrichtenübermittlung	16 250	7 976	4 904	1 457	1 898	15 469	778
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	32 549	12 175	14 980	702	4 683	32 091	457
65	dar. Kreditgewerbe	19 777	7 319	8 902	408	3 147	19 538	238
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	222 308	102 080	78 978	13 218	27 848	206 758	15 463
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	44 038	14 805	22 993	1 278	4 923	42 203	1 824
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	85 599	25 597	44 512	2 213	13 264	84 066	1 519
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	49 065	16 077	24 535	1 511	6 942	48 370	689
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	7 033	2 783	3 742	120	388	6 954	78
M	Erziehung u. Unterricht	61 243	18 280	24 133	5 522	12 882	57 148	4 050
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	148 763	25 068	74 879	7 773	40 969	142 296	6 411
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	85 555	14 255	47 154	2 920	21 212	81 996	3 529
85.3	Sozialwesen	63 208	10 813	27 725	4 853	19 757	60 300	2 882
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	84 282	32 076	34 861	5 016	12 207	79 025	5 214
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	1 119	119	531	66	403	943	173
	Zusammen³⁾	1 072 048	463 543	389 293	56 961	161 233	1 002 364	69 196

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

³⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

Deutschland

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	323 987	24 399	34 381	33 989	69 696	90 079	34 800	27 316	7 631	1 696
Produzierendes Gewerbe	8 770 284	401 693	677 475	769 782	2 023 016	2 788 393	1 024 916	794 800	259 666	30 543
Bergbau	103 602	3 602	5 936	4 314	15 962	46 712	15 643	8 468	2 538	427
Verarbeitendes Gewerbe	6 813 763	272 541	505 446	587 271	1 580 960	2 184 154	811 072	637 653	211 951	22 715
Energie- und Wasserversorgung	264 141	10 823	15 795	16 682	51 410	93 134	40 686	27 880	7 498	233
Baugewerbe	1 588 778	114 727	150 298	161 515	374 684	464 393	157 515	120 799	37 679	7 168
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 417 612	294 895	666 988	732 113	1 543 413	1 815 622	661 425	500 931	165 468	36 757
Handel	4 033 085	200 445	428 314	457 529	960 419	1 137 886	406 271	315 227	107 182	19 812
Gastgewerbe	803 138	64 386	132 262	117 375	184 050	177 628	63 037	46 703	14 375	3 322
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 581 389	30 064	106 412	157 209	398 944	500 108	192 117	139 001	43 911	13 623
Sonstige Dienstleistungen	11 907 949	404 891	1 048 489	1 312 954	2 723 226	3 480 614	1 418 526	1 085 949	383 661	49 639
Kredit- und Versicherungsgewerbe	988 247	23 677	80 387	96 413	267 218	291 571	116 978	85 852	24 691	1 460
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 745 387	82 828	374 965	519 606	1 000 779	1 032 221	363 108	265 084	83 512	23 284
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 684 480	41 128	81 020	111 094	294 606	549 670	269 731	232 324	100 856	4 051
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 489 835	257 258	512 117	585 841	1 160 623	1 607 152	668 709	502 689	174 602	20 844
Insgesamt ²⁾	27 426 740	1 127 307	2 428 368	2 849 403	6 360 446	8 176 200	3 140 310	2 409 471	816 557	118 678
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	232 539	18 986	26 054	25 611	50 405	61 714	23 961	18 828	5 668	1 312
Produzierendes Gewerbe	6 729 129	328 007	519 464	584 795	1 564 567	2 135 440	769 798	595 921	207 620	23 517
Bergbau	93 716	3 239	5 267	3 659	14 234	43 386	13 921	7 348	2 288	374
Verarbeitendes Gewerbe	5 040 806	209 271	366 612	423 696	1 180 861	1 619 101	590 627	466 088	167 444	17 106
Energie- und Wasserversorgung	200 581	8 387	10 521	10 538	37 642	72 676	32 100	22 201	6 312	204
Baugewerbe	1 394 026	107 110	137 064	146 902	331 830	400 277	133 150	100 284	31 576	5 833
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 463 296	162 746	336 163	384 548	865 870	976 330	347 839	265 176	98 883	25 741
Handel	1 981 679	114 173	212 811	225 189	491 295	542 998	183 636	142 382	56 705	12 490
Gastgewerbe	341 556	28 878	56 199	53 635	88 965	68 810	21 464	15 869	6 107	1 629
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 140 061	19 695	67 153	105 724	285 610	364 522	142 739	106 925	36 071	11 622
Sonstige Dienstleistungen	4 658 042	145 387	387 349	512 865	1 132 672	1 312 792	527 453	424 659	184 481	30 384
Kredit- und Versicherungsgewerbe	437 010	8 581	31 504	37 435	115 532	131 873	54 155	42 029	15 062	839
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 062 729	40 759	204 381	290 526	573 763	554 769	191 043	142 059	49 887	15 542
Öffentliche Verwaltung u.ä.	665 503	17 144	26 114	37 052	108 412	212 569	108 705	99 327	53 186	2 994
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 492 800	78 903	125 350	147 852	334 965	413 581	173 550	141 244	66 346	11 009
Zusammen ²⁾	15 087 076	656 125	1 269 702	1 508 124	3 614 138	4 487 071	1 669 369	1 304 846	496 722	80 979
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	91 448	5 413	8 327	8 378	19 291	28 365	10 839	8 488	1 963	384
Produzierendes Gewerbe	2 041 155	73 686	158 011	184 987	458 449	652 953	255 118	198 879	52 046	7 026
Bergbau	9 886	363	669	655	1 728	3 326	1 722	1 120	250	53
Verarbeitendes Gewerbe	1 772 957	63 270	138 834	163 575	400 099	565 053	220 445	171 565	44 507	5 609
Energie- und Wasserversorgung	63 560	2 436	5 274	6 144	13 768	20 458	8 586	5 679	1 186	29
Baugewerbe	194 752	7 617	13 234	14 613	42 854	64 116	24 365	20 515	6 103	1 335
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 954 316	132 149	330 825	347 565	677 543	839 292	313 586	235 755	66 585	11 016
Handel	2 051 406	86 272	215 503	232 340	469 124	594 888	222 635	172 845	50 477	7 322
Gastgewerbe	461 582	35 508	76 063	63 740	95 085	108 818	41 573	30 834	8 268	1 693
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	441 328	10 369	39 259	51 485	113 334	135 586	49 378	32 076	7 840	2 001
Sonstige Dienstleistungen	7 249 907	259 504	661 140	800 089	1 590 554	2 167 822	891 073	661 290	199 180	19 255
Kredit- und Versicherungsgewerbe	551 237	15 096	48 883	58 978	151 686	159 698	62 823	43 823	9 629	621
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 682 658	42 069	170 584	229 080	427 016	477 452	172 065	123 025	33 625	7 742
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 018 977	23 984	54 906	74 042	186 194	337 101	161 026	132 997	47 670	1 057
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	3 997 035	178 355	386 767	437 989	825 658	1 193 571	495 159	361 445	108 256	9 835
Zusammen ²⁾	12 339 664	471 182	1 158 666	1 341 279	2 746 308	3 689 129	1 470 941	1 104 625	319 835	37 699

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	202 061	17 504	25 199	25 093	49 411	51 938	16 304	11 449	3 939	1 224
Produzierendes Gewerbe	7 393 528	340 946	566 711	641 848	1 729 615	2 355 730	842 106	663 036	226 279	27 257
Bergbau	82 825	2 688	4 424	3 284	13 737	39 600	11 084	5 606	2 011	391
Verarbeitendes Gewerbe	5 900 659	232 253	429 086	502 670	1 392 119	1 902 364	689 647	545 411	186 750	20 359
Energie- und Wasserversorgung	205 937	8 078	12 267	13 519	41 741	72 082	30 491	21 633	5 943	183
Baugewerbe	1 204 107	97 927	120 934	122 375	282 018	341 684	110 884	90 386	31 575	6 324
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 238 983	241 981	553 524	604 103	1 275 041	1 461 325	522 881	403 563	143 045	33 520
Handel	3 365 163	169 451	362 745	382 487	802 677	940 107	332 666	262 206	94 759	18 065
Gastgewerbe	619 453	48 118	100 591	90 689	145 113	136 724	47 652	35 476	12 089	3 001
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 254 367	24 412	90 188	130 927	327 251	384 494	142 563	105 881	36 197	12 454
Sonstige Dienstleistungen	9 358 265	304 161	836 293	1 065 877	2 199 684	2 734 182	1 079 688	806 652	289 627	42 101
Kredit- und Versicherungsgewerbe	877 551	21 251	71 978	87 272	235 909	257 203	103 437	76 505	22 655	1 341
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 995 329	70 358	304 059	422 650	826 610	818 472	272 280	195 867	65 255	19 778
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 265 282	32 027	64 045	89 106	232 230	412 662	194 014	165 435	72 248	3 515
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 220 103	180 525	396 211	466 849	904 935	1 245 845	509 957	368 845	129 469	17 467
Zusammen ²⁾	22 198 755	905 863	1 982 619	2 337 426	5 254 689	6 604 422	2 461 494	1 885 101	663 000	104 141
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	147 896	13 646	19 034	19 083	36 603	36 483	11 469	7 874	2 784	920
Produzierendes Gewerbe	5 693 263	277 413	431 120	485 044	1 338 362	1 819 364	638 313	501 569	181 302	20 776
Bergbau	76 341	2 450	3 927	2 754	12 376	37 513	10 207	4 946	1 826	342
Verarbeitendes Gewerbe	4 403 926	177 366	309 097	362 687	1 046 759	1 431 242	509 883	403 766	147 975	15 151
Energie- und Wasserversorgung	160 062	6 331	8 177	8 698	30 978	57 833	25 074	17 757	5 059	155
Baugewerbe	1 052 934	91 266	109 919	110 905	248 249	292 776	93 149	75 100	26 442	5 128
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 857 365	133 561	279 461	319 510	728 642	797 377	277 021	213 884	84 472	23 437
Handel	1 682 410	96 319	180 366	190 232	421 903	459 886	152 708	119 753	49 907	11 336
Gastgewerbe	269 824	21 517	43 038	42 351	72 220	55 089	16 831	12 354	4 991	1 433
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	905 131	15 725	56 057	86 927	234 519	282 402	107 482	81 777	29 574	10 668
Sonstige Dienstleistungen	3 733 750	97 826	300 802	416 894	941 837	1 070 432	414 438	325 502	140 923	25 096
Kredit- und Versicherungsgewerbe	401 080	7 776	28 233	33 882	104 784	121 857	50 436	39 213	14 123	776
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 668 084	34 483	165 596	237 756	480 935	448 201	144 843	105 284	38 065	12 921
Öffentliche Verwaltung u.ä.	536 708	13 608	20 774	30 215	90 803	174 678	86 033	77 477	40 558	2 562
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 127 878	41 959	86 199	115 041	265 315	325 696	133 126	103 528	48 177	8 837
Zusammen ²⁾	12 435 851	523 348	1 031 002	1 240 810	3 046 000	3 724 339	1 341 508	1 049 053	409 538	70 253
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	54 165	3 858	6 165	6 010	12 808	15 455	4 835	3 575	1 155	304
Produzierendes Gewerbe	1 700 265	63 533	135 591	156 804	391 253	536 366	203 793	161 467	44 977	6 481
Bergbau	6 484	238	497	530	1 361	2 087	877	660	185	49
Verarbeitendes Gewerbe	1 496 733	54 887	119 989	139 983	345 360	471 122	179 764	141 645	38 775	5 208
Energie- und Wasserversorgung	45 875	1 747	4 090	4 821	10 763	14 249	5 417	3 876	884	28
Baugewerbe	151 173	6 661	11 015	11 470	33 769	48 908	17 735	15 286	5 133	1 196
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 381 618	108 420	274 063	284 593	546 399	663 948	245 860	189 679	58 573	10 083
Handel	1 682 753	73 132	182 379	192 255	380 774	480 221	179 958	142 453	44 852	6 729
Gastgewerbe	349 629	26 601	57 553	48 338	72 893	81 635	30 821	23 122	7 098	1 568
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	349 236	8 687	34 131	44 000	92 732	102 092	35 081	24 104	6 623	1 786
Sonstige Dienstleistungen	5 624 515	206 335	535 491	648 983	1 257 847	1 663 750	665 250	481 150	148 704	17 005
Kredit- und Versicherungsgewerbe	476 471	13 475	43 745	53 390	131 125	135 346	53 001	37 292	8 532	565
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 327 245	35 875	138 463	184 894	345 675	370 271	127 437	90 583	27 190	6 857
Öffentliche Verwaltung u.ä.	728 574	18 419	43 271	58 891	141 427	237 984	107 981	87 958	31 690	953
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	3 092 225	138 566	310 012	351 808	639 620	920 149	376 831	265 317	81 292	8 630
Zusammen ²⁾	9 762 904	382 515	951 617	1 096 616	2 208 689	2 880 083	1 119 986	836 048	253 462	33 888

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Neue Länder (ohne Berlin)

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	117 796	6 785	8 815	8 403	19 311	36 809	18 020	15 595	3 608	450
Produzierendes Gewerbe	1 198 190	55 863	98 666	112 141	252 600	371 867	161 662	115 025	27 738	2 628
Bergbau	20 542	914	1 508	1 019	2 190	7 044	4 510	2 805	519	33
Verarbeitendes Gewerbe	796 857	37 738	68 769	74 198	162 748	242 561	107 487	80 426	21 016	1 914
Energie- und Wasserversorgung	46 257	2 465	2 854	2 433	7 620	16 422	8 285	4 966	1 169	43
Baugewerbe	334 534	14 746	25 535	34 491	80 042	105 840	41 380	26 828	5 034	638
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	925 299	45 112	86 108	94 752	205 191	282 388	113 924	78 830	16 743	2 251
Handel	536 096	26 595	50 704	57 250	124 239	161 341	61 763	43 704	9 285	1 215
Gastgewerbe	134 600	13 890	22 695	17 710	26 377	30 643	12 315	9 113	1 640	217
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	254 603	4 627	12 709	19 792	54 575	90 404	39 846	26 013	5 818	819
Sonstige Dienstleistungen	1 913 821	86 142	160 825	175 197	373 902	558 786	265 892	218 121	70 333	4 623
Kredit- und Versicherungsgewerbe	78 147	1 992	6 340	6 448	22 108	23 391	9 479	6 900	1 398	91
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	527 750	9 620	51 862	66 576	116 457	150 876	68 092	50 642	11 646	1 979
Öffentliche Verwaltung u.ä.	333 599	7 569	13 389	16 583	46 947	108 626	62 560	54 674	22 851	400
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	974 325	66 961	89 234	85 590	188 390	275 893	125 761	105 905	34 438	2 153
Zusammen ²⁾	4 155 937	194 054	354 543	390 540	851 123	1 250 043	559 612	427 632	118 438	9 952
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	81 530	5 245	6 724	6 121	13 055	24 283	12 138	10 759	2 830	375
Produzierendes Gewerbe	903 659	46 697	79 550	88 348	195 513	270 647	116 151	82 558	21 970	2 225
Bergbau	17 195	789	.	899	1 832	5 817	3 679	2 356	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	556 702	30 098	52 498	54 154	116 026	160 402	71 211	54 367	16 328	1 618
Energie- und Wasserversorgung	32 019	1 859	.	1 417	5 241	11 412	5 656	3 493	.	.
Baugewerbe	297 743	13 951	23 751	31 878	72 414	93 016	35 605	22 342	4 250	536
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	470 640	25 059	43 803	48 380	103 099	139 285	57 313	41 158	10 918	1 625
Handel	239 965	15 642	25 845	27 183	54 155	66 680	25 780	18 639	5 195	846
Gastgewerbe	46 805	6 188	9 027	6 617	9 647	8 563	3 304	2 568	761	130
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	183 870	3 229	8 931	14 580	39 297	64 042	28 229	19 951	4 962	649
Sonstige Dienstleistungen	673 803	41 287	66 044	66 589	129 836	173 045	85 846	75 420	32 335	3 401
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23 049	659	2 346	2 445	7 059	5 912	2 228	1 753	600	47
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	279 254	4 809	29 369	37 089	61 825	74 618	34 833	27 346	7 817	1 548
Öffentliche Verwaltung u.ä.	100 978	2 941	4 201	4 854	12 909	29 598	18 463	17 561	10 116	335
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	270 522	32 878	30 128	22 201	48 043	62 917	30 322	28 760	13 802	1 471
Zusammen ²⁾	2 130 034	118 380	196 202	209 456	441 551	607 337	271 493	209 926	68 063	7 626
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	36 266	1 540	2 091	2 282	6 256	12 526	5 882	4 836	778	75
Produzierendes Gewerbe	294 531	9 166	19 116	23 793	57 087	101 220	45 511	32 467	5 768	403
Bergbau	3 347	125	.	120	358	1 227	831	449	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	240 155	7 640	16 271	20 044	46 722	82 159	36 276	26 059	4 688	296
Energie- und Wasserversorgung	14 238	606	.	1 016	2 379	5 010	2 629	1 473	.	.
Baugewerbe	36 791	795	1 784	2 613	7 628	12 824	5 775	4 486	784	102
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	454 659	20 053	42 305	46 372	102 092	143 103	56 611	37 672	5 825	626
Handel	296 131	10 953	24 859	30 067	70 084	94 661	35 983	25 065	4 090	369
Gastgewerbe	87 795	7 702	13 668	11 093	16 730	22 080	9 011	6 545	879	87
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	70 733	1 398	3 778	5 212	15 278	26 362	11 617	6 062	856	170
Sonstige Dienstleistungen	1 240 018	44 855	94 781	108 608	244 066	385 741	180 046	142 701	37 998	1 222
Kredit- und Versicherungsgewerbe	55 098	1 333	3 994	4 003	15 049	17 479	7 251	5 147	798	44
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	248 496	4 811	22 493	29 487	54 632	76 258	33 259	23 296	3 829	431
Öffentliche Verwaltung u.ä.	232 621	4 628	9 188	11 729	34 038	79 028	44 097	37 113	12 735	65
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	703 803	34 083	59 106	63 389	140 347	212 976	95 439	77 145	20 636	682
Zusammen ²⁾	2 025 903	75 674	158 341	181 084	409 572	642 706	288 119	217 706	50 375	2 326

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

Berlin

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	4 130	110	367	493	974	1 332	476	272	84	22
Produzierendes Gewerbe	178 566	4 884	12 098	15 793	40 801	60 796	21 148	16 739	5 649	658
Bergbau	235	-	4	11	35	68	49	57	8	3
Verarbeitendes Gewerbe	116 247	2 550	7 591	10 403	26 093	39 229	13 938	11 816	4 185	442
Energie- und Wasserversorgung	11 947	280	674	730	2 049	4 630	1 910	1 281	386	7
Baugewerbe	50 137	2 054	3 829	4 649	12 624	16 869	5 251	3 585	1 070	206
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	253 330	7 802	27 356	33 258	63 181	71 909	24 620	18 538	5 680	986
Handel	131 826	4 399	14 865	17 792	33 503	36 438	11 842	9 317	3 138	532
Gastgewerbe	49 085	2 378	8 976	8 976	12 560	10 261	3 070	2 114	646	104
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	72 419	1 025	3 515	6 490	17 118	25 210	9 708	7 107	1 896	350
Sonstige Dienstleistungen	635 863	14 588	51 371	71 880	149 640	187 646	72 946	61 176	23 701	2 915
Kredit- und Versicherungsgewerbe	32 549	434	2 069	2 693	9 201	10 977	4 062	2 447	638	28
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	222 308	2 850	19 044	30 380	57 712	62 873	22 736	18 575	6 611	1 527
Öffentliche Verwaltung u.ä.	85 599	1 532	3 586	5 405	15 429	28 382	13 157	12 215	5 757	136
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	295 407	9 772	26 672	33 402	67 298	85 414	32 991	27 939	10 695	1 224
Zusammen ²⁾	1 072 048	27 390	91 206	121 437	254 634	321 735	119 204	96 738	35 119	4 585
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 113	95	296	407	747	948	354	195	54	17
Produzierendes Gewerbe	132 207	3 897	8 794	11 403	30 692	45 429	15 334	11 794	4 348	516
Bergbau	180	-	.	6	26	56	35	46	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	80 178	1 807	5 017	6 855	18 076	27 457	9 533	7 955	3 141	337
Energie- und Wasserversorgung	8 500	197	.	423	1 423	3 431	1 370	951	.	.
Baugewerbe	43 349	1 893	3 394	4 119	11 167	14 485	4 396	2 842	884	169
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	135 291	4 126	12 899	16 658	34 129	39 668	13 505	10 134	3 493	679
Handel	59 304	2 212	6 600	7 774	15 237	16 432	5 148	3 990	1 603	308
Gastgewerbe	24 927	1 173	4 134	4 667	7 098	5 158	1 329	947	355	66
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	51 060	741	2 165	4 217	11 794	18 078	7 028	5 197	1 535	305
Sonstige Dienstleistungen	250 489	6 274	20 503	29 382	60 999	69 315	27 169	23 737	11 223	1 887
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 881	146	925	1 108	3 689	4 104	1 491	1 063	339	16
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	115 391	1 467	9 416	15 681	31 003	31 950	11 367	9 429	4 005	1 073
Öffentliche Verwaltung u.ä.	27 817	595	1 139	1 983	4 700	8 293	4 209	4 289	2 512	97
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	94 400	4 066	9 023	10 610	21 607	24 968	10 102	8 956	4 367	701
Zusammen ²⁾	521 191	14 397	42 498	57 858	126 587	155 395	56 368	45 867	19 121	3 100
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	1 017	15	71	86	227	384	122	77	30	5
Produzierendes Gewerbe	46 359	987	3 304	4 390	10 109	15 367	5 814	4 945	1 301	142
Bergbau	55	-	.	5	9	12	14	11	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	36 069	743	2 574	3 548	8 017	11 772	4 405	3 861	1 044	105
Energie- und Wasserversorgung	3 447	83	.	307	626	1 199	540	330	.	.
Baugewerbe	6 788	161	435	530	1 457	2 384	855	743	186	37
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	118 039	3 676	14 457	16 600	29 052	32 241	11 115	8 404	2 187	307
Handel	72 522	2 187	8 265	10 018	18 266	20 006	6 694	5 327	1 535	224
Gastgewerbe	24 158	1 205	4 842	4 309	5 462	5 103	1 741	1 167	291	38
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	21 359	284	1 350	2 273	5 324	7 132	2 680	1 910	361	45
Sonstige Dienstleistungen	385 374	8 314	30 868	42 498	88 641	118 331	45 777	37 439	12 478	1 028
Kredit- und Versicherungsgewerbe	19 668	288	1 144	1 585	5 512	6 873	2 571	1 384	299	12
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	106 917	1 383	9 628	14 699	26 709	30 923	11 369	9 146	2 606	454
Öffentliche Verwaltung u.ä.	57 782	937	2 447	3 422	10 729	20 089	8 948	7 926	3 245	39
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	201 007	5 706	17 649	22 792	45 691	60 446	22 889	18 983	6 328	523
Zusammen ²⁾	550 857	12 993	48 708	63 579	128 047	166 340	62 836	50 871	15 998	1 485

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

²⁾ Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 1

Land der Staatsangehörigkeit	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Europa	1 565 345	371 997	304 511	52 522	7 456	13 624	45 200	169 259	2 938
EU-Länder ^{1) 2)}	722 047	179 637	143 158	18 563	4 258	4 910	19 747	75 557	1 741
Belgien	8 141	630	735	212	48	41	165	704	9
Bulgarien	11 128	1 770	2 914	771	114	130	333	1 184	72
Dänemark	4 521	326	550	196	31	68	562	394	24
Estland	840	142	129	48	6	7	70	66	6
Finnland	3 507	521	582	225	23	46	295	598	21
Frankreich	68 411	27 388	6 000	1 803	288	273	1 224	4 103	48
Griechenland	89 214	25 855	17 626	1 471	285	397	1 758	9 504	141
Irland	2 912	480	732	153	30	27	128	453	.
Italien	178 300	63 807	27 057	2 465	373	410	2 147	22 112	139
Lettland	1 768	236	263	106	20	37	105	204	25
Litauen	3 356	572	430	124	30	59	187	491	40
Luxemburg	1 281	197	201	46	.	11	36	156	.
Malta	122	17	34	.	.	.	5	15	.
Niederlande	29 789	2 187	2 400	703	177	371	936	2 294	110
Österreich	56 520	8 138	30 268	1 691	192	214	1 354	4 706	78
Polen	86 440	11 022	13 199	4 121	1 609	1 076	3 870	7 441	661
Portugal	41 740	10 685	3 331	533	97	803	2 867	5 404	22
Rumänien	27 005	7 375	9 339	368	97	155	480	2 248	76
Schweden	4 169	641	971	275	48	61	333	580	21
Slowakei	6 821	1 156	3 093	91	60	21	90	599	36
Slowenien ⁴⁾	7 556	2 580	2 547	250	23	15	80	588	5
Spanien	33 798	6 605	3 767	822	104	268	1 039	5 982	31
Tschechische Republik	13 711	1 489	7 996	250	91	42	163	1 053	58
Ungarn	12 722	2 553	4 243	423	218	49	193	1 084	66
Vereinigtes Königreich	27 944	3 229	4 701	1 399	284	326	1 316	3 537	45
Zypern	191	23	30	.	.	.	8	33	.
Übrige europäische Länder	843 298	192 360	161 353	33 959	3 198	8 714	25 453	93 702	1 197
Albanien	16 610	5 003	3 855	257	73	146	288	1 076	32
Norwegen	1 065	166	182	55	10	22	97	146	7
Russische Föderation	43 472	7 660	8 175	2 172	560	568	1 824	3 625	427
Schweiz	8 124	2 166	1 583	479	63	69	351	929	28
Staaten d. ehem. Jugoslawien ³⁾	256 091	72 972	62 269	8 721	689	1 324	6 597	29 552	163
Türkei	490 577	100 617	79 477	20 485	1 292	6 240	15 218	55 779	304
Ukraine	20 488	2 700	4 472	1 382	379	269	818	1 912	177
Sonstige	6 871	1 076	1 340	408	132	76	260	683	59
Afrika	78 818	9 856	10 600	3 670	395	1 190	4 729	13 377	171
Äthiopien	3 912	623	1 070	144	.	20	52	1 371	.
Ghana	6 839	654	546	508	.	223	1 608	703	.
Marokko	21 643	1 098	1 339	303	37	153	271	6 273	12
Nigeria	4 853	773	994	319	32	107	313	315	5
Tunesien	8 084	1 247	1 384	326	39	105	356	702	26
Sonstige	33 487	5 461	5 267	2 070	263	582	2 129	4 013	123
Amerika	47 562	8 651	10 858	2 944	463	609	2 202	7 811	97
Brasilien	6 797	1 438	1 482	320	43	91	349	784	14
Kanada	3 073	669	715	184	28	31	123	362	7
Kolumbien	2 021	296	296	142	20	39	176	450	3
Kuba	2 292	341	448	240	81	21	75	207	13
Peru	2 077	343	493	223	23	33	142	232	5
Vereinigte Staaten	21 041	3 670	5 531	1 169	161	248	546	4 613	26
Sonstige	10 261	1 894	1 893	666	107	146	791	1 163	29
Asien	178 256	26 543	32 299	9 887	1 672	2 410	10 771	22 695	890
Afghanistan	12 313	956	2 512	152	74	76	2 338	2 744	32
China ⁴⁾	16 980	3 045	2 999	841	247	233	743	1 962	93
Indien	11 013	1 721	1 994	488	106	101	505	2 121	70
Irak	14 388	2 466	5 202	268	49	62	174	557	55
Iran, Islamische Republik	13 040	1 488	1 450	646	67	273	1 224	2 184	12
Kasachstan	14 404	3 011	3 167	273	116	158	460	1 096	61
Philippinen	9 825	1 048	1 007	202	17	304	2 069	1 108	29
Sri Lanka	8 141	1 540	860	306	11	188	105	722	7
Thailand	10 976	2 095	2 172	993	66	121	463	1 492	19
Vietnam	20 522	2 470	4 808	1 912	524	151	469	1 314	301
Sonstige	46 654	6 703	6 128	3 806	395	743	2 221	7 395	211
Australien und Ozeanien	3 368	526	695	173	29	38	388	454	149
Insgesamt	1 873 349	417 573	358 963	69 196	10 015	17 871	63 290	213 596	4 245

1) Einschl. nicht zuordenbarer Fälle.

3) Siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

2) Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

4) Ohne Taiwan.

6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 2

Land der Staatsangehörigkeit	Deutschland	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Europa	1 565 345	82 444	382 628	62 691	27 408	9 353	4 619	24 361	4 334
EU-Länder ^{1) 2)}	722 047	38 791	160 797	31 233	21 808	5 808	2 595	10 987	2 457
Belgien	8 141	258	4 768	329	85	38	29	70	20
Bulgarien	11 128	497	1 872	486	154	276	163	222	170
Dänemark	4 521	331	598	96	18	40	22	1 251	14
Estland	840	67	172	38	8	13	10	53	5
Finnland	3 507	216	658	80	11	33	13	177	8
Frankreich	68 411	1 186	5 159	5 676	14 429	277	75	383	99
Griechenland	89 214	3 815	24 595	1 866	198	371	287	856	189
Irland	2 912	132	574	88	8	43	7	48	.
Italien	178 300	7 027	38 454	7 403	4 971	433	216	1 036	250
Lettland	1 768	144	416	71	13	24	17	71	16
Litauen	3 356	360	645	156	32	52	32	108	38
Luxemburg	1 281	33	276	215	79	.	.	13	.
Malta	122	8	34	3	.	.	.	.	.
Niederlande	29 789	3 344	15 534	865	131	153	119	390	75
Österreich	56 520	1 356	6 031	1 179	229	340	92	505	147
Polen	86 440	9 468	21 973	6 023	543	1 230	557	3 089	558
Portugal	41 740	2 296	11 928	2 090	203	317	241	788	135
Rumänien	27 005	1 158	3 230	1 410	267	223	103	323	153
Schweden	4 169	242	625	100	25	35	12	186	14
Slowakei	6 821	216	699	201	30	254	98	91	86
Slowenien ⁴⁾	7 556	142	1 038	157	26	23	13	52	17
Spanien	33 798	2 734	10 554	1 053	132	111	56	482	58
Tschechische Republik	13 711	304	1 022	285	43	610	83	117	105
Ungarn	12 722	438	1 455	553	93	697	280	158	219
Vereinigtes Königreich	27 944	2 995	8 394	790	76	206	67	509	70
Zypern	191	12	52	14	.	.	.	.	.
Übrige europäische Länder	843 298	43 653	221 831	31 458	5 600	3 545	2 024	13 374	1 877
Albanien	16 610	888	3 418	889	167	122	74	236	86
Norwegen	1 065	65	202	25	.	18	4	62	.
Russische Föderation	43 472	3 941	9 093	1 915	575	881	411	1 206	439
Schweiz	8 124	459	1 311	286	.	100	38	168	.
Staaten d. ehem. Jugoslawien ³⁾	256 091	10 020	50 433	8 082	1 281	704	461	2 469	354
Türkei	490 577	26 188	151 858	19 085	3 185	957	597	8 639	656
Ukraine	20 488	1 559	4 173	858	262	551	313	439	224
Sonstige	6 871	533	1 343	318	70	212	126	155	80
Afrika	78 818	4 154	23 775	3 147	704	601	379	1 739	331
Äthiopien	3 912	65	430	75	7	15	6	20	10
Ghana	6 839	445	1 452	190	81	11	25	363	5
Marokko	21 643	471	10 334	904	151	54	17	195	31
Nigeria	4 853	293	1 268	223	30	12	28	129	12
Tunesien	8 084	823	2 249	362	79	86	41	209	50
Sonstige	33 487	2 057	8 042	1 393	356	423	262	823	223
Amerika	47 562	2 277	6 857	2 473	359	692	225	771	273
Brasilien	6 797	405	1 204	370	63	54	28	122	30
Kanada	3 073	164	533	111	15	54	12	52	13
Kolumbien	2 021	110	297	75	26	16	.	61	.
Kuba	2 292	123	338	70	11	136	62	40	86
Peru	2 077	139	310	63	5	23	.	39	.
Vereinigte Staaten	21 041	700	2 215	1 433	152	251	54	193	79
Sonstige	10 261	636	1 960	351	87	158	61	264	55
Asien	178 256	14 547	37 259	7 241	1 709	3 317	1 329	4 227	1 460
Afghanistan	12 313	738	1 721	348	27	132	50	378	35
China ⁴⁾	16 980	921	4 239	558	205	260	111	419	104
Indien	11 013	446	2 440	267	100	281	98	171	104
Irak	14 388	971	3 038	671	102	198	99	419	57
Iran, Islamische Republik	13 040	982	3 644	518	99	76	35	326	16
Kasachstan	14 404	1 423	2 984	691	146	179	109	404	126
Philippinen	9 825	2 007	1 341	274	36	28	.	345	.
Sri Lanka	8 141	511	3 354	299	139	12	.	75	.
Thailand	10 976	591	1 807	607	160	62	28	261	39
Vietnam	20 522	2 658	1 857	1 124	122	1 400	497	304	611
Sonstige	46 654	3 299	10 834	1 884	573	689	293	1 125	355
Australien und Ozeanien	3 368	153	501	95	10	51	21	65	20
Insgesamt	1 873 349	103 575	451 020	75 647	30 190	14 014	6 573	31 163	6 418

¹⁾ Einschl. nicht zuordenbarer Fälle.

³⁾ Siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

²⁾ Potenzielle Untererfassung; siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

⁴⁾ Ohne Taiwan.

7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 1

Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Insgesamt									
1999 30.06.	27 482 584	3 714 716	4 258 959	1 131 645	830 947	280 156	743 753	2 123 700	604 372
2000 30.06.	27 825 624	3 802 475	4 364 659	1 139 096	811 036	283 576	762 471	2 174 680	590 660
2001 30.06.	27 817 114	3 850 918	4 431 011	1 125 714	778 772	286 499	774 869	2 203 298	565 797
2002 31.03.	27 548 488	3 860 082	4 388 341	1 113 032	753 367	286 203	772 959	2 203 519	540 103
30.06.	27 571 147	3 851 416	4 420 624	1 103 776	759 775	284 653	768 687	2 192 552	548 830
30.09.	27 853 391	3 884 872	4 460 020	1 110 970	771 587	287 451	772 593	2 214 694	554 009
31.12.	27 360 497	3 846 790	4 357 372	1 094 823	749 535	285 473	767 541	2 187 128	530 275
2003 31.03.	26 991 541	3 812 283	4 312 429	1 074 778	725 316	283 204	758 741	2 163 769	514 635
30.06.	26 954 686	3 786 749	4 333 297	1 065 424	732 935	280 526	750 140	2 150 806	526 476
30.09.	27 204 384	3 808 614	4 373 417	1 078 316	744 721	282 370	756 352	2 161 397	534 869
31.12.	26 746 384	3 766 742	4 273 812	1 065 256	726 540	278 849	748 719	2 136 353	519 425
2004 31.03.	26 427 917	3 737 814	4 240 311	1 046 410	707 128	275 235	741 856	2 111 394	504 068
30.06.	26 523 982	3 737 971	4 288 495	1 042 262	715 500	273 434	739 157	2 112 654	511 732
30.09.	26 916 694	3 785 836	4 354 330	1 054 693	730 618	279 041	752 292	2 143 668	516 784
31.12.	26 381 842	3 742 899	4 253 402	1 035 943	709 754	275 154	744 412	2 113 501	494 467
2005 31.03.	25 999 500	3 706 555	4 204 428	1 018 538	687 202	270 803	738 459	2 084 832	482 459
30.06.	26 178 266	3 715 840	4 270 848	1 013 758	698 915	269 709	738 493	2 089 523	498 993
30.09.	26 565 925	3 761 698	4 339 412	1 025 738	711 121	273 886	750 318	2 113 893	511 951
31.12.	26 205 969	3 730 607	4 257 996	1 018 501	699 114	271 642	748 637	2 095 291	495 282
2006 31.03.	25 937 677	3 706 388	4 225 743	1 011 118	682 751	269 977	746 123	2 075 193	480 558
30.06.	26 354 336	3 741 117	4 319 703	1 024 464	705 763	271 867	752 282	2 095 917	503 624
30.09.	26 869 603	3 801 941	4 407 046	1 042 074	722 915	277 298	767 188	2 129 932	512 160
31.12.	26 636 361	3 781 074	4 346 284	1 043 265	714 968	276 580	765 831	2 117 244	501 477
2007 31.03.	26 603 411	3 779 899	4 353 901	1 040 074	711 734	276 735	767 603	2 116 130	496 458
30.06.	26 854 566	3 804 260	4 411 875	1 047 812	724 856	278 782	772 007	2 129 618	511 606
30.09.	27 426 740	3 871 977	4 505 797	1 072 048	741 070	284 468	788 066	2 172 493	523 059
Darunter weiblich									
1999 30.06.	12 059 118	1 595 698	1 861 153	558 633	387 273	116 329	332 390	910 461	292 386
2000 30.06.	12 281 713	1 639 414	1 915 738	567 790	381 583	118 794	341 303	934 495	289 260
2001 30.06.	12 372 527	1 669 372	1 955 129	566 669	371 658	120 651	347 845	952 219	282 246
2002 31.03.	12 446 146	1 689 723	1 973 444	567 687	365 885	121 501	349 422	964 911	273 534
30.06.	12 391 665	1 683 359	1 969 338	561 441	365 357	120 451	347 320	956 426	276 845
30.09.	12 513 414	1 700 079	1 985 274	565 286	368 968	122 161	349 459	969 140	277 976
31.12.	12 397 115	1 688 150	1 962 361	560 768	363 572	122 408	348 771	962 281	269 376
2003 31.03.	12 284 777	1 679 715	1 950 342	553 416	355 670	121 483	346 058	956 171	264 172
30.06.	12 181 310	1 664 260	1 937 908	546 761	354 594	119 755	341 239	946 341	268 109
30.09.	12 249 033	1 669 686	1 949 599	551 524	356 942	120 656	343 543	949 208	269 570
31.12.	12 140 865	1 655 963	1 927 761	549 093	353 681	119 929	341 557	942 026	264 383
2004 31.03.	12 031 153	1 646 463	1 915 943	541 086	347 693	118 550	339 249	933 655	258 954
30.06.	11 983 131	1 639 754	1 914 286	535 332	348 702	117 283	336 668	929 046	262 245
30.09.	12 167 957	1 663 895	1 946 528	541 607	353 446	120 039	343 852	945 553	263 430
31.12.	12 017 645	1 649 505	1 921 890	535 973	349 291	118 847	341 272	936 309	255 148
2005 31.03.	11 915 965	1 638 744	1 911 227	529 701	343 157	117 552	338 255	929 472	252 554
30.06.	11 892 008	1 636 899	1 913 495	524 783	343 067	116 825	336 534	926 076	257 625
30.09.	12 030 753	1 653 556	1 939 679	529 853	346 265	118 428	341 480	935 256	261 270
31.12.	11 955 060	1 645 629	1 923 709	528 801	345 424	117 691	341 265	931 185	255 511
2006 31.03.	11 877 701	1 638 089	1 915 605	525 856	341 364	116 857	340 715	925 485	251 368
30.06.	11 930 522	1 645 545	1 928 919	528 862	344 346	117 117	341 854	927 970	258 526
30.09.	12 131 634	1 669 877	1 965 368	536 843	348 940	119 434	348 207	942 280	260 505
31.12.	12 067 351	1 660 634	1 950 278	538 342	347 350	119 343	347 714	938 835	256 240
2007 31.03.	12 050 245	1 658 860	1 950 325	537 897	346 587	119 303	348 658	939 265	254 906
30.06.	12 084 724	1 662 940	1 959 132	539 573	349 828	119 486	349 266	940 646	261 752
30.09.	12 339 664	1 693 659	2 002 841	550 857	355 805	122 126	356 523	960 113	266 356

7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 2

Stichtag	Deutschland	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Insgesamt									
1999 30.06.	27 482 584	2 382 996	5 806 864	1 175 418	350 864	1 559 005	866 750	808 402	844 037
2000 30.06.	27 825 624	2 436 003	5 907 280	1 191 307	356 206	1 526 528	837 242	819 501	822 904
2001 30.06.	27 817 114	2 420 079	5 929 580	1 194 222	357 274	1 476 840	808 396	819 127	794 718
2002 31.03.	27 548 488	2 402 861	5 915 323	1 193 672	354 130	1 411 124	783 213	807 724	762 835
30.06.	27 571 147	2 411 598	5 889 812	1 195 746	353 455	1 421 235	784 221	813 959	770 808
30.09.	27 853 391	2 443 161	5 931 094	1 209 416	357 921	1 450 481	799 715	822 587	782 820
31.12.	27 360 497	2 387 488	5 861 224	1 188 379	354 168	1 415 736	777 152	801 090	756 323
2003 31.03.	26 991 541	2 370 888	5 786 665	1 176 535	349 617	1 378 745	758 686	790 107	735 143
30.06.	26 954 686	2 376 123	5 736 058	1 175 045	348 246	1 395 025	763 089	793 404	741 343
30.09.	27 204 384	2 404 584	5 772 366	1 188 288	352 068	1 418 426	771 807	803 382	753 407
31.12.	26 746 384	2 348 942	5 705 923	1 168 245	347 539	1 387 438	757 986	780 450	734 165
2004 31.03.	26 427 917	2 331 891	5 645 236	1 158 744	344 874	1 351 414	741 237	772 124	718 181
30.06.	26 523 982	2 340 735	5 631 485	1 163 523	344 682	1 368 537	745 440	779 453	728 922
30.09.	26 916 694	2 377 107	5 702 293	1 181 292	349 951	1 393 698	757 195	794 448	743 448
31.12.	26 381 842	2 315 233	5 626 090	1 155 958	345 161	1 352 648	729 871	770 727	716 622
2005 31.03.	25 999 500	2 286 321	5 559 304	1 141 568	341 059	1 310 359	709 138	762 305	696 170
30.06.	26 178 266	2 305 451	5 556 270	1 148 747	340 613	1 332 240	720 038	770 564	708 264
30.09.	26 565 925	2 341 639	5 629 177	1 167 018	343 579	1 353 617	737 391	786 112	719 375
31.12.	26 205 969	2 297 585	5 579 226	1 149 483	340 171	1 326 747	723 619	768 951	703 117
2006 31.03.	25 937 677	2 281 394	5 529 818	1 140 744	337 207	1 295 445	705 025	762 520	687 673
30.06.	26 354 336	2 320 167	5 560 958	1 158 037	339 614	1 342 567	724 769	780 220	713 267
30.09.	26 869 603	2 367 438	5 674 542	1 181 143	346 716	1 373 784	738 138	797 672	729 616
31.12.	26 636 361	2 331 405	5 648 222	1 167 947	344 291	1 361 796	733 037	784 822	718 118
2007 31.03.	26 603 411	2 332 028	5 648 252	1 167 724	343 278	1 348 855	724 239	783 526	712 975
30.06.	26 854 566	2 356 527	5 665 640	1 178 725	344 689	1 373 314	733 703	795 104	726 048
30.09.	27 426 740	2 409 984	5 794 926	1 206 040	351 740	1 403 159	747 409	813 264	741 240
Darunter weiblich									
1999 30.06.	12 059 118	1 028 234	2 404 578	506 754	140 011	735 693	415 387	370 922	403 216
2000 30.06.	12 281 713	1 056 017	2 467 594	517 598	143 682	729 652	407 101	376 718	394 974
2001 30.06.	12 372 527	1 056 849	2 501 683	524 930	145 798	715 276	398 760	378 814	384 628
2002 31.03.	12 446 146	1 070 267	2 536 402	533 606	147 378	700 828	394 190	379 299	378 069
30.06.	12 391 665	1 065 058	2 521 371	532 037	146 461	698 620	390 813	380 287	376 481
30.09.	12 513 414	1 079 909	2 541 615	537 641	148 853	707 320	395 528	384 498	379 707
31.12.	12 397 115	1 067 586	2 529 339	534 571	148 554	698 587	390 385	377 707	372 699
2003 31.03.	12 284 777	1 063 053	2 506 229	530 695	146 902	687 687	383 848	374 380	364 956
30.06.	12 181 310	1 055 257	2 475 425	526 859	145 331	683 730	381 213	373 300	361 228
30.09.	12 249 033	1 064 464	2 484 584	530 511	146 320	690 020	381 261	377 206	363 939
31.12.	12 140 865	1 049 175	2 469 075	526 849	145 289	685 200	380 153	368 976	361 755
2004 31.03.	12 031 153	1 043 783	2 447 472	523 671	144 237	674 346	373 573	366 496	355 982
30.06.	11 983 131	1 039 170	2 429 301	522 238	143 156	673 136	371 052	367 255	354 507
30.09.	12 167 957	1 057 802	2 465 172	530 460	145 641	682 060	374 360	374 939	359 173
31.12.	12 017 645	1 040 015	2 443 857	523 414	144 119	672 121	367 898	365 769	352 217
2005 31.03.	11 915 965	1 033 702	2 424 609	519 049	143 214	662 190	361 686	363 872	346 981
30.06.	11 892 008	1 031 548	2 412 362	518 569	142 728	660 406	361 496	363 981	345 614
30.09.	12 030 753	1 044 873	2 439 972	525 145	144 162	665 638	366 603	370 504	348 069
31.12.	11 955 060	1 032 555	2 432 303	521 699	143 839	660 561	365 501	363 850	345 537
2006 31.03.	11 877 701	1 028 723	2 416 790	518 498	143 038	652 492	359 229	362 308	341 284
30.06.	11 930 522	1 032 976	2 409 759	521 149	142 773	659 425	360 727	366 604	343 970
30.09.	12 131 634	1 050 739	2 457 076	530 166	145 834	669 378	364 179	373 777	349 031
31.12.	12 067 351	1 038 024	2 448 398	526 067	144 948	669 543	365 461	368 576	347 598
2007 31.03.	12 050 245	1 038 128	2 445 009	525 380	144 643	665 717	361 880	367 932	345 755
30.06.	12 084 724	1 041 988	2 436 474	526 814	144 343	670 441	362 918	371 608	347 515
30.09.	12 339 664	1 065 031	2 495 312	539 768	147 795	682 563	367 758	379 736	353 421

Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) Tiefengliederung bis zur Ebene Wirtschaftsgruppe

A Land- und Forstwirtschaft

AA Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft und Jagd
 - 01.1 Pflanzenbau
 - 01.2 Tierhaltung
 - 01.3 Gemischte Landwirtschaft
 - 01.4 Erbringung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Dienstleistungen
 - 01.5 Jagd
- 02 Forstwirtschaft
 - 02.0 Forstwirtschaft

B Fischerei und Fischzucht

BA Fischerei und Fischzucht

- 05 Fischerei und Fischzucht
 - 05.0 Fischerei und Fischzucht

C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
 - 10.1 Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
 - 10.2 Braunkohlenbergbau und -veredlung
 - 10.3 Torfgewinnung und -veredlung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
 - 11.1 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 11.2 Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
 - 12.0 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
 - 13.1 Eisenerzbergbau
 - 13.2 NE-Metallerzbergbau (ohne Bergbau auf Uran- und Thoriumerze)
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 14.1 Gewinnung von Natursteinen
 - 14.2 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
 - 14.3 Gewinnung von Mineralien für die Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 14.4 Gewinnung von Salz
 - 14.5 Gewinnung von Steinen und Erden, anderweitig nicht genannt, sonstiger Bergbau

D Verarbeitendes Gewerbe

DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
 - 15.1 Schlachten und Fleischverarbeitung
 - 15.2 Fischverarbeitung

Anhang

- 15.3 Obst- und Gemüseverarbeitung
- 15.4 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
- 15.5 Milchverarbeitung; Herstellung von Speiseeis
- 15.6 Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
- 15.7 Herstellung von Futtermitteln
- 15.8 Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)
- 15.9 Herstellung von Getränken

16 Tabakverarbeitung

16.0 Tabakverarbeitung

DB Textil- und Bekleidungsgewerbe

17 Textilgewerbe

17.1 Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei

17.2 Weberei

17.3 Textilveredlung

17.4 Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)

17.5 Sonstiges Textilgewerbe (ohne Herstellung von Maschenware)

17.6 Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff

17.7 Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen

18 Bekleidungsgewerbe

18.1 Herstellung von Lederbekleidung

18.2 Herstellung von Bekleidung (ohne Lederbekleidung)

18.3 Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren

DC Ledergewerbe

19 Ledergewerbe

19.1 Herstellung von Leder und Lederfaserstoff

19.2 Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Lederbekleidung und Schuhen)

19.3 Herstellung von Schuhen

DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

20.1 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke

20.2 Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten

20.3 Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz

20.4 Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz

20.5 Herstellung von Holzwaren, anderweitig nicht genannt, sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren
(ohne Herstellung von Möbeln)

DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

21 Papiergewerbe

21.1 Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

21.2 Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe

22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

22.1 Verlagsgewerbe

22.2 Druckgewerbe

22.3 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

23.1 Kokerei

23.2 Mineralölverarbeitung

23.3 Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Anhang

DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 24.1 Herstellung von chemischen Grundstoffen
- 24.2 Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln
- 24.3 Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen
- 24.4 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 24.5 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen
- 24.6 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
- 24.7 Herstellung von Chemiefasern

DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 25.1 Herstellung von Gummiwaren
- 25.2 Herstellung von Kunststoffwaren

DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 26.1 Herstellung von Glas und Glaswaren
- 26.2 Herstellung von keramischen Erzeugnissen (ohne Herstellung von Ziegeln und Baukeramik)
- 26.3 Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
- 26.4 Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik
- 26.5 Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
- 26.6 Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips
- 26.7 Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen, anderweitig nicht genannt
- 26.8 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nicht metallischen Mineralien

DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 27.1 Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
- 27.2 Herstellung von Rohren
- 27.3 Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl
- 27.4 Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
- 27.5 Gießereien
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 28.1 Stahl- und Leichtmetallbau
- 28.2 Herstellung von Metallbehältern mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen
- 28.3 Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)
- 28.4 Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
- 28.5 Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik, anderweitig nicht genannt
- 28.6 Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen
- 28.7 Herstellung von sonstigen Metallwaren

DK Maschinenbau

- 29 Maschinenbau
- 29.1 Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)
- 29.2 Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
- 29.3 Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
- 29.4 Herstellung von Werkzeugmaschinen
- 29.5 Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
- 29.6 Herstellung von Waffen und Munition
- 29.7 Herstellung von Haushaltsgeräten, anderweitig nicht genannt

Anhang

DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 30.0 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
- 31.1 Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
- 31.2 Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
- 31.3 Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten
- 31.4 Herstellung von Akkumulatoren und Batterien
- 31.5 Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
- 31.6 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt
- 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik
- 32.1 Herstellung von elektronischen Bauelementen
- 32.2 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
- 32.3 Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten
- 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
- 33.1 Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen
- 33.2 Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen
- 33.3 Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
- 33.4 Herstellung von optischen und fotografischen Geräten
- 33.5 Herstellung von Uhren

DM Fahrzeugbau

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 34.1 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
- 34.2 Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
- 34.3 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau
- 35.1 Schiff- und Bootsbau
- 35.2 Bahnindustrie
- 35.3 Luft- und Raumfahrzeugbau
- 35.4 Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
- 35.5 Fahrzeugbau, anderweitig nicht genannt

DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 36.1 Herstellung von Möbeln
- 36.2 Herstellung von Schmuck u.ä. Erzeugnissen
- 36.3 Herstellung von Musikinstrumenten
- 36.4 Herstellung von Sportgeräten
- 36.5 Herstellung von Spielwaren
- 36.6 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling
- 37.1 Recycling von metallischen Altmaterialien und Reststoffen
- 37.2 Recycling von nichtmetallischen Altmaterialien und Reststoffen

Anhang

E Energie- und Wasserversorgung

EA Energie- und Wasserversorgung

- 40 Energieversorgung
- 40.1 Elektrizitätsversorgung
- 40.2 Gasversorgung
- 40.3 Wärmeversorgung
- 41 Wasserversorgung
- 41.0 Wasserversorgung

F Baugewerbe

FA Baugewerbe

- 45 Baugewerbe
- 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten
- 45.2 Hoch- und Tiefbau
- 45.3 Bauinstallation
- 45.4 Sonstiges Ausbaugewerbe
- 45.5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 50.1 Handel mit Kraftwagen
- 50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
- 50.3 Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
- 50.4 Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern
- 50.5 Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 51.1 Handelsvermittlung
- 51.2 Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren
- 51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren
- 51.4 Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern
- 51.5 Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen
- 51.8 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
- 51.9 Sonstiger Großhandel
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
- 52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)
- 52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
- 52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)
- 52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)
- 52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)
- 52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
- 52.7 Reparatur von Gebrauchsgütern

Anhang

H Gastgewerbe

HA Gastgewerbe

- 55 Gastgewerbe
- 55.1 Hotellerie
- 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe
- 55.3 Speisengeprägte Gastronomie
- 55.4 Getränkegeprägte Gastronomie
- 55.5 Kantinen und Caterer

I Verkehr und Nachrichtenübermittlung

IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 60.1 Eisenbahnverkehr
- 60.2 Sonstiger Landverkehr
- 60.3 Transport in Rohrfernleitungen
- 61 Schifffahrt
- 61.1 See- und Küstenschifffahrt
- 61.2 Binnenschifffahrt
- 62 Luftfahrt
- 62.1 Linienflugverkehr
- 62.2 Gelegenheitsflugverkehr
- 62.3 Raumtransport
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
- 63.1 Frachtumschlag und Lagerei
- 63.2 Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr
- 63.3 Reisebüros und Reiseveranstalter
- 63.4 Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung
- 64.1 Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste
- 64.3 Fernmeldedienste

J Kredit- und Versicherungsgewerbe

JA Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 65.1 Zentralbanken und Kreditinstitute
- 65.2 Sonstige Finanzierungsinstitutionen
- 66 Versicherungsgewerbe
- 66.0 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
- 67.1 Mit dem Kreditgewerbe verbundene Tätigkeiten
- 67.2 Mit dem Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

Anhang

- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**
- KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**
- 70 Grundstück- und Wohnungswesen
 - 70.1 Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.2 Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
 - 70.3 Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
 - 71.1 Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
 - 71.2 Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln
 - 71.3 Vermietung von Maschinen und Geräten
 - 71.4 Vermietung von Gebrauchsgütern, anderweitig nicht genannt
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
 - 72.1 Hardwareberatung
 - 72.2 Softwarehäuser
 - 72.3 Datenverarbeitungsdienste
 - 72.4 Datenbanken
 - 72.5 Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
 - 72.6 Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten
- 73 Forschung und Entwicklung
 - 73.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
 - 73.2 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
- 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
 - 74.1 Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften
 - 74.2 Architektur- und Ingenieurbüros
 - 74.3 Technische, physikalische und chemische Untersuchung
 - 74.4 Werbung
 - 74.5 Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften
 - 74.6 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
 - 74.7 Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
 - 74.8 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
- L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
- LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
 - 75.1 Öffentliche Verwaltung
 - 75.2 Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
 - 75.3 Sozialversicherung und Arbeitsförderung
- M Erziehung und Unterricht**
- MA Erziehung und Unterricht**
- 80 Erziehung und Unterricht
 - 80.1 Kindergärten, Vor- und Grundschulen
 - 80.2 Weiterführende Schulen
 - 80.3 Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs
 - 80.4 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

Anhang

N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

85.1 Gesundheitswesen

85.2 Veterinärwesen

85.3 Sozialwesen

O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

90.0 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)

91.1 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen

91.2 Arbeitnehmervereinigungen

91.3 Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen, anderweitig nicht genannt

92 Kultur, Sport und Unterhaltung

92.1 Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Kinos

92.2 Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen

92.3 Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen

92.4 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalistinnen und Journalisten

92.5 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

92.6 Sport

92.7 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit

93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

93.0 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

P Private Haushalte mit Hauspersonal

PA Private Haushalte mit Hauspersonal

95 Private Haushalte mit Hauspersonal

95.0 Private Haushalte mit Hauspersonal

Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99.0 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Handel	G
Gastgewerbe	H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).